

# Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

Btx \* 2039560

F II 11 – j 1985

Ausgegeben am 5. Februar 1987

## Wohngeld 1985

### Vorbemerkung

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen.

Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen.

Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der Wohngeldstatistik für das Berichtsjahr 1985 dokumentiert.

### I Einleitung

Seit 1965 ist das Wohngeld einer der wichtigsten Bestandteile der Wohnungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Im erstgenannten Fall wird das Wohngeld in Form eines Mietzuschusses, im zweitgenannten Fall als Lastenzuschuß gewährt.

#### 1. Das Wohngeldgesetz

Entsprechend der Zielsetzung, einkommensschwachen Haushalten eine stetige Entlastung zu gewähren, hat der Gesetzgeber durch periodische Anpassungen des Wohngeldsystems den sich im Laufe der Jahre vollzogenen sozialen und

wirtschaftlichen Wandlungen Rechnung getragen. Die letzte Änderung erfuh das Wohngeldgesetz durch die 6. Wohngeldnovelle 1), die zum 1. Januar 1986 in Kraft getreten ist. Neben den üblichen Anpassungen der Leistungen an die nominale Mieten- und Einkommensentwicklung war das wesentliche Novum eine

Ausrichtung der Höchstbeträge nach dem örtlichen Mietenniveau. Die der bisherigen dreistufigen Differenzierung zugrundeliegende Annahme eines hinreichend engen Zusammenhangs zwischen Mietenniveau und Gemeindegrößenklasse hat sich als nicht zutreffend erwiesen.

Vor allem in Gemeinden, die um Ballungsgebiete angesiedelt sind, kam es oftmals infolge überdurchschnittlich hoher Mieten zu Benachteiligungen.

Nach dem neuen System wird hingegen entsprechend dem örtlichen Mietenniveau nach fünf Stufen differenziert, die nach der prozentualen Abweichung vom bundesdurchschnittlichen Mietenniveau gebildet werden.

Eine weitere Änderung besteht darin, daß sich die Leistungen nicht mehr nach den Einnahmen der letzten zwölf Monate bemessen, sondern nach den zu erwartenden Einnahmen im Bewilligungszeitraum.

Neu ist auch, daß bei der Ermittlung des Jahreseinkommens eines zum Familienhaushalt zählenden Kindes, dessen Einnahmen bis zu einem Betrag von 1 200,- DM abgesetzt werden, wenn es das 16. und noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat.

Mit einem neuen Freibetrag von jährlich 2 400,- DM für Familienmitglieder, die mindestens 62 Jahre alt sind, soll die Bildung von Mehrgenerationenhaushalten gefördert werden, um von dieser Seite dem Problem einer sich immer stärker ausbreitenden Isolierung älterer Menschen zu begegnen.

Im neuesten Berichtsjahr 1985 wurde das Wohngeld nach den Richtlinien der Neufassung des WoGG vom 27.12.1982 (BGBl. I S. 1921), die zum 1. Juli 1983 in Kraft trat, bewilligt. Dazu einige Erläuterungen:

### Anspruch auf Wohngeld

Nach dem WoGG besteht für einen klar definierten Personenkreis bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch auf Wohngeld. Ob und in welcher Höhe ein Anspruch geltend gemacht werden kann, hängt von den folgenden drei Faktoren ab.

#### 1. Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

Nach § 4 WoGG zählen zu den Familienmitgliedern neben dem Antragberechtigten selbst dessen Ehegatte, Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie, Verschwägerte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie, durch Ehelichkeitserklärung mit ihm verbundene Personen und Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern.

1) Sechstes Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1318)

Die Familienmitglieder rechnen dann zum Haushalt des Antragberechtigten, wenn sie mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, auch dann, wenn sie vorübergehend abwesend sind, d.h. wenn der Familienhaushalt während der Abwesenheit Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen bleibt.

## 2. Familieneinkommen

Das Familieneinkommen berechnet sich nach § 9 WoGG als Summe der Jahreseinkommen aller zum Haushalt zählenden Familienmitglieder. Neben Einnahmen in Geld zählen auch Sachbezüge zum Jahreseinkommen, wobei diese nach den in der jeweils geltenden Lohnsteuer-Durchführungsverordnung festgesetzten Werten anzurechnen sind (§ 10 WoGG). Ebenso ist der Mietwert des von den Familienmitgliedern selbst genutzten Wohnraumes einzubeziehen. Es ist ohne Belang, ob die Einkünfte einkommensteuerpflichtig sind oder nicht.

Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens werden die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Werbungskosten oder Betriebsausgaben) sowie die Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen abgesetzt (§§ 12 und 12a WoGG).

Außer Betracht bleiben die in § 14 WoGG aufgelisteten Einnahmen, soweit diese steuerfrei sind (z.B. Geburts- und Heiratsbeihilfen, Grundrenten der Witwen, Witwer und Waisen der Beschädigten nach dem Bundesversorgungsgesetz).

Weiterhin werden Familienfreibeträge (§ 15 WoGG) und Freibeträge für besondere Personengruppen, wie Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung, Vertriebenen und Flüchtlingen oder Schwerbehinderten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 80 % (§ 16 WoGG) eingeräumt. Einnahmen zu Verringerung der Miete oder Belastung bleiben gemäß § 13 WoGG ebenfalls außer Betracht.

Die nach den §§ 10 bis 16 WoGG ermittelten Einnahmen werden zur Feststellung des anrechenbaren Jahreseinkommens um einen bestimmten Prozentsatz verringert.

Der Abzug liegt generell bei 6 % und erhöht sich auf 12,5 %, wenn das entsprechende Familienmitglied Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung oder zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Steuern vom Einkommen entrichtet.

Sind zwei dieser Voraussetzungen zur Erhöhung der Abzugspauschale erfüllt, so liegt der Satz bei 20 %; falls alle drei Voraussetzungen zugleich erfüllt sind, werden 30 % der Einnahmen pauschal zum Abzug gebracht.

### 3. Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung

Zur Miete zählt nach § 5 WoGG das Entgelt für die Überlassung von Wohnraum zu Wohnzwecken einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Nicht einbezogen sind Betriebskosten zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen, Kosten für die Fernheizung, Untermietzuschläge, Vergütungen für die Überlassung von Möbeln (mit Ausnahme üblicher Einbaumöbel), Kühlschränken und Waschmaschinen.

Unter Belastung im Sinne des § 6 WoGG ist die Belastung aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes zu verstehen. Sie wird auf dem Wege einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt. Für den Fall, daß Wohnraum ausschließlich gewerblich oder beruflich benutzt wird, bleibt die Miete oder Belastung anteilmäßig außer Betracht; ebenso dann, wenn ihr Beiträge Dritter zur Bezahlung der Miete oder zur Aufbringung der Belastung gegenüberstehen. Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die weder Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG noch antragsberechtigt sind, ist die zu berücksichtigende Miete oder Belastung um den Anteil dieser Personen an der Gesamtzahl der Bewohner geringer (§ 7 WoGG). In § 8 WoGG sind Höchstbeträge festgelegt, bis zu denen die Miete oder Belastung berücksichtigt wird. Diese Höchstbeträge sind nach der Haushaltsgröße, nach Gemeindegrößenklassen (letztmals 1985), nach dem Baualter sowie nach der Ausstattung des Wohnraumes gestaffelt.

#### Antragberechtigte

Antragsberechtigt für einen Mietzuschuß sind laut § 3 WoGG Mieter von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, Wohnsitzberechtigte, Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, die nicht für einen Lastenzuschuß antragsberechtigt sind und letztlich Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes.

Für einen Lastenzuschuß antragsberechtigt ist der Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für den eigengenutzten Wohnraum; ferner derjenige, der Anspruch auf Übereignung des Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle hat und derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für den von ihm genutzten Wohnraum hat, sofern er dafür die Belastung aufbringt.

#### Antrag auf Wohngeld

Nach § 23 WoGG ist der Wohngeldantrag vom Antragberechtigten bei der nach Landesrecht zuständigen Stelle, im Saarland also beim zuständigen Bürgermeisteramt oder in Städten bei der Stadtverwaltung, zu stellen.

Diese Stelle trifft die Entscheidung über den Antrag und teilt das Ergebnis dem Antragsteller schriftlich mit.

Das Wohngeld, das in der Regel im voraus bezahlt wird, wird für einen Zeitraum von zwölf Monaten bewilligt - gemessen vom Beginn des Monats an, in dem der Antrag gestellt wurde (§ 27 WoGG).

Während des laufenden Bewilligungszeitraumes kann bei einer entsprechenden Änderung von Bewilligungsvoraussetzungen ein neuer Antrag gestellt werden, der bewilligt wird, wenn dies zu einer Erhöhung des Wohngeldes führt. Eine rückwirkende Bewilligung von Wohngeld erfolgt dann, wenn die Miete oder Belastung rückwirkend und ohne, daß es die Haushaltsmitglieder zu vertreten haben, um mehr als 15 % gestiegen ist. Zu einem Wegfall des Wohngeldanspruches kommt es dann, wenn der Wohnraum, für den die Leistungen bewilligt wurden, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes von keinem der Haushaltsmitglieder mehr benutzt wird oder wenn das Wohngeld nicht für Mietzahlungen oder zur Aufbringung der Belastung verwendet wird. Beim Tod eines Antragberechtigten entfällt der Anspruch im Falle eines Alleinstehenden sofort; zählen mehrere Familienmitglieder zum Haushalt des Antragstellers, werden die Zahlungen bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes unverändert weitergeführt (§ 30 WoGG).

#### Ablehnungsgründe

Wohngeld wird dann nicht gewährt, wenn bereits andere, mit dem Wohngeld vergleichbare Leistungen aus öffentlichen Kassen erbracht werden, wenn für eine von mehreren Wohnungen bereits Wohngeld gewährt oder eine vergleichbare Leistung erbracht wird oder wenn ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied im Jahr der Antragstellung Vermögensteuer zu entrichten hat (§ 18 Abs. 1 WoGG).

Ferner sind Anträge negativ zu bescheiden, wenn sie sich auf Wohnraum beziehen, der von Personen während einer vorübergehenden Abwesenheit vom Familienhaushalt benutzt wird (z.B. Wohnungen von Studenten), wenn ein Antragberechtigter, der mit Nichtfamilienmitgliedern eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führt, besser gestellt wäre als im Rahmen eines Familienhaushaltes im Sinne des § 4 WoGG entsprechender Größe (§ 18 Abs. 2 WoGG) und letztlich, wenn die Inanspruchnahme mißbräuchlich wäre (§ 18 Abs. 3 WoGG).

#### Erstattung des Wohngeldes

Das von einem Land gezahlte Wohngeld wird gemäß § 34 WoGG vom Bund zur Hälfte erstattet. Zusätzlich übernimmt der Bund von der einem Land verbleibenden Hälfte einen bestimmten Festbetrag, der für das Saarland mit 6 Mio. DM beziffert ist.

## II Ergebnisse

Im Verlauf des Jahres 1985 wurden bei den saarländischen Bewilligungsstellen insgesamt 56 710 Wohngeldanträge eingereicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies einen Anstieg um 6,4 %, der aus einer vermehrten Nachfrage nach Mietzuschüssen resultierte; die Zahl der Anträge auf Lastenzuschuß war dagegen rückläufig.

Über 86,9 % der Anträge wurden noch während des Berichtsjahres entschieden. Bei diesen 49 279 Anträgen handelte es sich zu 64,8 % um Wiederholungsanträge, in 18,4 % der Fälle wurde erstmals Wohngeld bewilligt. Negativ beschieden wurden 6 387 Anträge (13,0 %), in 107 Fällen (0,2 %) wurde die Bewilligung aufgehoben bzw. wurden Rückforderungen gestellt; 507 mal (1,0 %) wurde das Wohngeld erhöht und in 1 274 Fällen (2,6 %) erfolgte eine Berichtigung der Ansprüche.

Zum Jahresende 1985 lagen den Bewilligungsstellen noch 7 431 unerledigte Anträge vor.

### 1. Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße und der sozialen Stellung

Tab. 1 Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und Art des Wohngeldes am 31.12.1985 (einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986)

Haushalte mit ... Person(en)	Empfänger von					
	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Wohngeld insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	9 958	48,8	427	16,4	10 385	45,1
2	4 169	20,4	383	14,7	4 552	19,8
3	2 758	13,5	318	12,2	3 076	13,4
4	2 077	10,2	842	32,3	2 919	12,7
5	894	4,4	432	16,6	1 326	5,8
6	361	1,8	136	5,2	497	2,2
7 und mehr	195	1,0	67	2,6	262	1,1
Insgesamt	20 412	100	2 605	100	23 017	100

Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986 bezogen am 31. Dezember des Jahres 1985 23 017 saarländische Haushalte Leistungen nach dem Wohngeldgesetz. Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl um 2,2 %, was in der Hauptsache auf ein Herauswachsen der Wohngeldempfänger aus der Förderung infolge nominaler Einkommenszuwächse zurückgeführt werden kann 1).

1) Ein Vergleich mit dem Jahr 1984 ist möglich, da für 1984 erstmals die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres berücksichtigt wurden. Vergleichsmöglichkeiten mit früheren Jahren sind nicht gegeben.

Nahezu neun von zehn Leistungsempfängern erhielten Wohngeld in Form eines Mietzuschusses; als Haus- oder Wohnungseigentümer, die unter den Wohngeldempfängern im Vergleich zum Landesdurchschnitt stark unterrepräsentiert sind, kamen 11,3 % der Wohngeldempfänger in den Genuß eines Lastenzuschusses. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Relation noch leicht zugunsten der Mietzuschußempfänger verschoben.

Auffallend ist ein deutlicher Unterschied in der Haushaltsstruktur von Miet- und Lastenzuschußempfängern. Während bei der erstgenannten Gruppe die Ein- und Zweipersonenhaushalte mit 69,2 % eindeutig überwiegen, sind beim Lastenzuschuß die Haushalte mit drei und mehr Personen (68,9 %) in der Überzahl; am häufigsten waren hier die 4-Personenhaushalte (32,3 %) anzutreffen. Eine Kombination der Merkmale "Haushaltsgröße" und "Soziale Stellung des Antragstellers" - getrennt nach Miet- und Lastenzuschuß - erlaubt eine detailliertere Einsicht in den Sachverhalt.

Man stellt fest, daß bei den Empfängern von Mietzuschuß die Gruppe der Nichterwerbstätigen am stärksten vertreten war. Unter diesen 11 353 Haushalten findet man allein 6 767 alleinstehende Personen, darunter 4 297 Rentner und Pensionäre. Bei den Erwerbstätigen - hier bildeten Arbeiterhaushalte mit 82,4 % den größten Empfängerkreis - konzentrierten sich die Leistungen auf Haushalte mit drei und mehr Familienmitgliedern; bei den Arbeitslosen hingegen wieder auf die Alleinstehenden.

Tab. 2 Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31.12.1985 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986)

Soziale Stellung des Antragstellers	Miet- und Lastenzuschußempfänger		Davon Haushalte mit .... Familienmitgliedern		
			1	2	3 u. mehr
	Anzahl	%	%		
	Mietzuschuß				
INSGESAMT	20 412	100	48,8	20,4	30,8
Erwerbstätige	6.404	31,4	9,8	5,5	16,1
dav. Selbständige	104	0,5	0,2	0,1	0,3
Beamte	82	0,4	0,0	0,0	0,3
Angestellte	939	4,6	1,6	1,2	1,8
Arbeiter	5.279	25,9	8,0	4,2	13,7
Arbeitslose	2.655	13,0	5,9	2,5	4,6
Nichterwerbstätige	11.353	55,6	33,2	12,4	10,1
dav. Rentner/Pensionäre	5.812	28,5	21,1	5,3	2,1
Studenten	210	1,0	0,6	0,1	0,3
Sonstige	5.331	26,1	11,5	6,9	7,7
	Lastenzuschuß				
INSGESAMT	2.605	100	16,4	14,9	68,9
Erwerbstätige	1.553	59,6	1,6	3,7	54,3
dav. Selbständige	33	1,3	0,0	0,2	1,0
Beamte	239	9,2	-	-	9,2
Angestellte	226	8,7	0,3	1,0	7,4
Arbeiter	1.055	40,5	1,3	2,4	36,8
Arbeitslose	160	6,1	0,5	1,2	4,5
Nichterwerbstätige	892	34,2	14,3	9,9	10,1
dav. Rentner/Pensionäre	733	28,1	12,7	8,2	7,3
Studenten	2	0,0	-	0,0	0,0
Sonstige	157	6,0	1,6	1,7	2,8

Im Gegensatz zum Mietzuschuß sind beim Lastenzuschuß die meisten Empfänger erwerbstätig. Von diesen 1.553 Antragberechtigten leben 91,1 % in Haushalten mit drei und mehr Familienmitgliedern. Obwohl ihr Gewicht in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat, sind die Arbeitslosen mit 6,1 % weniger stark vertreten als bei den Mietzuschußempfängern.

Auch beim Lastenzuschuß konzentriert sich der Kreis der nichterwerbstätigen Empfänger auf die Einpersonenhaushalte, allerdings in einem geringeren Ausmaß als beim Mietzuschuß. Der Rentner- und Pensionärsanteil ist für beide Wohngeldformen etwa gleich; deutlich geringer ist jedoch beim Lastenzuschuß mit 6,0 % der Anteil der sonstigen Nichterwerbspersonen, sprich solche Personen, die keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und nicht zu den Rentnern, Pensionären oder Studenten rechnen.

## 2. Wohngeldleistungen

Im Jahr 1985 erhielten die saarländischen Wohngeldempfänger Leistungen nach dem Wohngeldgesetz in Höhe von insgesamt 39,6 Mill. DM. Mit 88,2 % erfolgte der weitaus größte Teil der Zahlungen in Form von Mietzuschüssen; beim Lastenzuschuß ist seit dem Jahr des Inkrafttretens der 5. Wohngeldnovelle 1981 ein permanenter Bedeutungsrückgang zu beobachten. Während im Jahr 1981 noch 20,9 % des Wohngeldes als Lastenzuschuß ausgewiesen wurde, sank der Anteil bis auf 11,8 % in der jüngsten Statistik ab.

Tab. 3 Wohngeldleistungen 1980 - 1985 nach der Art des Wohngeldes

Jahr	gezahltes Wohngeld			Wohngeld je Einwohner	durchschn. monatl. Wohngeld- anspruch je Wohngeldempf.		
	insge- samt	Mietzu- schuß	Lastenzu- schuß		insge- samt	Mietzu- schuß	Lastenzu- schuß
	in 1 000 DM				in DM	in DM	
1980	25 311	28 544	3 769	24	86	86	85
1981	36 239	28 661	7 578	34	116	112	136
1982	39 400	32 059	7 341	37	115	113	125
1983	40 199	33 986	6 213	38	116	116	118
1984	38 784	33 647	5 137	37	119	119	119
1985	39 589	34 919	4 670	38	119	120	113

Auch absolut waren die entsprechenden Zahlungen im betrachteten Zeitraum stark rückläufig. Ursachen hierfür waren neben einem beachtlichen Rückgang der Empfängerzahlen ein Absinken der durchschnittlichen Ansprüche. Die Zahl der Lastenzuschußempfänger verringerte sich - nachdem sie infolge der 5. Wohngeldnovelle von 2.831 am Ende des Jahres 1980 auf 3 700 zum

Jahresende 1981 hochgeschneit war - in den darauffolgenden Jahren kontinuierlich.

Am 31. Dezember 1984 erhielten nur noch 2.548 Haushalte einen Lastenzuschuß; der mit 2 605 Empfängerhaushalten ausgewiesene Jahresendbestand 1985 fiel infolge der Einbeziehung der Rückbewilligungen aus dem 1. Quartal 1986 etwas höher aus. Ergänzt man den Endbestand von 1984 um die entsprechenden Rückbewilligungen aus dem Jahr 1985, so erhöht sich die Haushaltszahl zum 31.12.1984 auf 2.823.

Die durchschnittlichen Mietzuschußzahlungen sind seit 1981 um insgesamt 7,1 % auf 120,- DM im Jahr 1985 gestiegen, während die Entwicklung beim Lastenzuschuß in entgegengesetzter Richtung verlief. Hier lag die durchschnittliche Unterstützung mit 113,- DM im Jahr 1985 um nahezu 17 % unterhalb des Wertes von 1981.

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichem Familieneinkommen, Besitz-/Wohnverhältnis, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch .....	12
2. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt .....	14
3. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung .....	15
4. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung .....	16
5. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Gemeindegröße, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung .....	17
6. Empfänger von Wohngeld nach Gemeindegröße, Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung .....	20
7. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen bereinigten Einnahmen, Höhe der monatlichen Miete/Belastung und durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung .....	24
8. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen bereinigten Einnahmen und Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes .....	27
9. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung, bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträgen sowie durchschnittlichen(m) Bruttoeinnahmen, abzusetzenden Beträgen, Familieneinkommen, bereinigten Einnahmen und Wohngeld .....	30
10. Empfänger von Wohngeld nach bei der Ermittlung des Familieneinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträgen gemäß §§ 12 - 17 Wohngeldgesetz und Haushaltsgröße .....	31

1 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROESSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ- / WOHNVERHAELTNIS,  
HOEHE DES MONATLICHEN WOHNELDES UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHNELDANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIEN- EINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM ----- BESITZ-/WOHN- VERHAELTNIS	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHNELD VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. WOHNELD- ANSPRUCH  DM	
			UNTER	25	50	75	100	150	200	250	300	400		500 UND MEHR
			25	50	75	100	150	200	250	300	400	500		MEHR
EMPFAENGER VON WOHNELD INSGESAMT														
1	BIS 250	212	1	7	16	12	66	60	36	12	2	-	-	154
	250 - 500	4105	16	157	445	576	1901	809	189	11	1	-	-	121
	500 - 750	4055	69	737	1080	946	1066	146	9	2	-	-	-	82
	750 - 1 000	1976	254	870	537	227	66	18	4	-	-	-	-	51
	1 000 U. MEHR	37	7	6	11	7	6	-	-	-	-	-	-	64
	ZUSAMMEN	10385	347	1777	2089	1768	3105	1033	238	25	3	-	-	93
2	BIS 500	356	-	1	8	15	65	133	71	43	20	-	-	186
	500 - 1 000	3150	17	143	345	507	1045	741	258	92	2	-	-	131
	1 000 - 1 500	1044	79	392	234	181	153	5	-	-	-	-	-	63
	1 500 U. MEHR	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	41
	ZUSAMMEN	4552	97	536	588	703	1263	879	329	135	22	-	-	119
3	BIS 1 000	1645	3	35	79	97	431	409	347	155	86	3	-	176
	1 000 - 1 500	1225	27	132	227	254	360	168	57	-	-	-	-	104
	1 500 - 2 000	205	14	116	37	35	-	3	-	-	-	-	-	50
	2 000 U. MEHR	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
	ZUSAMMEN	3076	44	284	343	386	791	580	404	155	86	3	-	139
4	BIS 1 000	663	1	24	12	33	65	105	149	145	108	19	2	226
	1 000 - 1 500	840	1	22	42	54	189	247	171	75	39	-	-	173
	1 500 - 2 000	1048	4	123	234	206	332	119	30	-	-	-	-	100
	2 000 U. MEHR	368	-	161	99	85	23	-	-	-	-	-	-	59
	ZUSAMMEN	2919	6	330	387	378	609	471	350	220	147	19	2	144
5	BIS 1 000	206	-	2	4	5	20	30	36	32	61	13	3	262
	1 000 - 1 500	347	2	5	13	21	65	72	58	55	50	6	-	205
	1 500 - 2 000	432	-	21	49	45	137	87	67	21	5	-	-	143
	2 000 - 2 500	322	-	53	80	72	79	37	-	1	-	-	-	91
	2 500 U. MEHR	19	-	16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	43
	ZUSAMMEN	1326	2	97	149	143	301	226	161	109	116	19	3	164
6 U. MEHR	BIS 1 000	91	-	-	1	1	7	12	16	8	26	13	7	302
	1 000 - 2 000	397	-	9	8	14	45	62	80	61	79	28	11	249
	2 000 - 3 000	262	-	13	33	53	72	45	29	7	5	5	-	137
	3 000 - 4 000	9	-	-	-	4	3	1	-	-	1	-	-	138
	4 000 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	759	-	22	42	72	127	120	125	76	111	46	18	216
DAVON														
6	ZUSAMMEN	497	-	17	39	52	90	83	86	47	58	18	7	195
7	ZUSAMMEN	173	-	4	3	15	26	26	28	18	31	18	4	238
8	ZUSAMMEN	55	-	1	-	4	8	7	6	8	13	4	4	274
9	ZUSAMMEN	23	-	-	-	1	3	1	3	3	6	4	2	315
10 U. MEHR	ZUSAMMEN	11	-	-	-	-	-	3	2	-	3	2	1	311
INSGESAMT	BIS 250	277	1	7	17	14	73	63	49	27	20	1	5	184
	250 - 500	4511	16	159	452	593	1964	951	274	60	37	5	-	128
	500 - 750	6326	75	789	1198	1107	1662	854	357	172	98	12	2	113
	750 - 1 000	5345	269	1021	860	705	1033	595	435	241	151	30	5	115
	1 000 - 1 500	3686	116	562	531	520	789	516	319	160	136	29	8	126
	1 500 - 2 000	1891	19	264	325	297	498	247	144	52	37	5	3	118
	2 000 - 3 000	972	-	244	215	210	174	82	29	8	5	5	-	91
	3 000 - 4 000	9	-	-	-	4	3	1	-	-	1	-	-	138
	4 000 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	23017	496	3046	3598	3450	6196	3309	1607	720	485	87	23	119

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUEGLICH DER NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDEN BETRAEGE.

1 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROESSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ- / WOHNVERHAELTNIS, HOEHE DES MONATLICHEN WOHNELDES UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHNELDANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIENEINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHNELD VON ... BIS UNTER ... DM											DURCH- SCHNITTL. MONATL. WOHNELD- ANSPRUCH DM
			UNTER 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 UND MEHR	

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

1	ZUSAMMEN	9958	323	1658	1974	1698	3031	1014	235	23	2	-	-	94
2	ZUSAMMEN	4169	79	459	508	644	1160	852	318	129	20	-	-	122
3	ZUSAMMEN	2758	35	225	291	335	708	549	382	147	83	3	-	143
4	ZUSAMMEN	2077	4	198	225	229	400	378	296	197	131	18	1	158
5	ZUSAMMEN	894	1	51	90	85	203	144	117	84	103	14	2	175
6	ZUSAMMEN	361	-	11	25	33	63	56	65	38	50	14	6	205
7	ZUSAMMEN	127	-	2	2	9	21	19	19	16	21	17	1	242
8	ZUSAMMEN	41	-	-	-	2	6	7	6	7	10	1	2	259
9	ZUSAMMEN	18	-	-	-	1	1	-	2	3	6	4	1	330
10 U. MEHR	ZUSAMMEN	9	-	-	-	-	-	2	1	-	3	2	1	335
INSGESAMT	HAUPTMIETER	19642	423	2500	2977	2917	5303	2955	1421	640	420	72	14	121
	UNTERMETER EIGENTUEMER IM EIGENEN HAUS 2)	644	11	73	122	99	270	52	11	2	4	-	-	100
	HEIMBEWOHNER	94	6	16	14	15	14	14	8	1	5	1	-	120
	SONSTIGE 3)	6	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	41
	INSGESAMT	26	2	10	1	5	6	-	1	1	-	-	-	85
	INSGESAMT	20412	442	2604	3115	3036	5593	3021	1441	644	429	73	14	120

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

1	ZUSAMMEN	427	24	119	115	70	74	19	3	2	1	-	-	74
2	ZUSAMMEN	383	18	77	80	59	103	27	11	6	2	-	-	91
3	ZUSAMMEN	318	9	59	52	51	83	31	22	8	3	-	-	105
4	ZUSAMMEN	842	2	132	162	149	209	93	54	23	16	1	1	111
5	ZUSAMMEN	432	1	46	59	58	98	82	44	25	13	5	1	140
6	ZUSAMMEN	136	-	6	14	19	27	27	21	9	8	4	1	168
7	ZUSAMMEN	46	-	2	1	6	5	7	9	2	10	1	3	230
8	ZUSAMMEN	14	-	1	-	2	2	-	-	1	3	3	2	320
9	ZUSAMMEN	5	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	1	265
10 U. MEHR	ZUSAMMEN	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	200
INSGESAMT	EIGENTUEMER IM EIGENEN HAUS 4)	2506	52	429	465	397	576	278	157	73	56	14	9	113
	WOHNUNGS- EIGENTUEMER	82	2	13	16	15	20	6	7	3	-	-	-	105
	SONSTIGE 5)	17	-	-	2	2	7	4	2	-	-	-	-	130
	INSGESAMT	2605	54	442	483	414	603	288	166	76	56	14	9	113

1) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUEGLICH DER NACH DEN PAR. 12 BIS 17 WOHNELDGESETZ NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDEN BETRAEGE. - 2) NACH PAR. 3 ABS. 1 NR. 4 WOHNELDGESETZ, Z.B. EIGENTUEMER IN WOHNGBAUEUDEN MIT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN, GEMISCHTGENUTZTEN GEBAUEUDEN, GESCHAFTSHAEUERN. - 3) NUTZUNGSBERECHTIGTE VON WOHNRAUM OHNE HEIMBEWOHNER; WOHNBSITZ- BERECHTIGTE. - 4) NACH PAR. 3 ABS. 2 NR. 1 U. ABS. 3 NR. 1 WOHNELDGESETZ, INSBESONDERE EIGENTUEMER IN WOHNGBAUEUDEN MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN (EIGENHEIME). - 5) INHABER EINES EIGENTUMSAEHNLICHEN DAUERWOHNRECHTS.

2 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND ANZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	INSGESAMT	DAVON MIT ... KINDERN 1) IM HAUSHALT									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR

EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT

	INSGESAMT	ANZAHL										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR	
1	10385	10385	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	4552	2214	2337	1	X	X	X	X	X	X	X	X
3	3076	311	1584	1181	X	X	X	X	X	X	X	X
4	2919	166	118	2301	334	X	X	X	X	X	X	X
5	1326	64	19	80	1090	73	X	X	X	X	X	X
6	497	23	2	15	43	386	28	X	X	X	X	X
7	173	14	-	2	13	19	116	9	X	X	X	X
8	55	5	-	3	3	4	12	28	-	X	X	X
9	23	8	-	-	1	-	1	2	11	-	X	X
10 U. MEHR	11	2	-	-	-	1	1	-	2	5	-	-
INSGESAMT	23017	13192	4060	3583	1484	483	158	39	13	5	-	-

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	93	93	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	119	100	138	145	X	X	X	X	X	X	X	X
3	139	133	120	166	X	X	X	X	X	X	X	X
4	144	158	134	132	224	X	X	X	X	X	X	X
5	164	185	180	131	159	249	X	X	X	X	X	X
6	195	232	111	159	144	193	294	X	X	X	X	X
7	238	258	-	359	206	226	234	315	X	X	X	X
8	274	321	-	247	159	252	231	303	-	X	X	X
9	315	317	-	-	141	-	271	403	318	-	X	X
10 U. MEHR	311	352	-	-	-	161	233	-	267	357	-	-
INSGESAMT	119	97	131	144	174	203	244	311	310	357	-	-

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

	INSGESAMT	ANZAHL										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR	
1	9958	9958	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	4169	1936	2232	1	X	X	X	X	X	X	X	X
3	2758	271	1375	1112	X	X	X	X	X	X	X	X
4	2077	150	87	1533	307	X	X	X	X	X	X	X
5	894	60	13	55	700	66	X	X	X	X	X	X
6	361	21	1	9	32	271	27	X	X	X	X	X
7	127	14	-	1	7	12	86	7	X	X	X	X
8	41	5	-	2	1	2	9	22	-	X	X	X
9	18	8	-	-	-	-	1	2	7	-	X	X
10 U. MEHR	9	2	-	-	-	1	1	-	2	3	-	-
INSGESAMT	20412	12425	3708	2713	1047	352	124	31	9	3	-	-

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	94	94	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	122	102	140	145	X	X	X	X	X	X	X	X
3	143	138	122	170	X	X	X	X	X	X	X	X
4	158	163	132	144	232	X	X	X	X	X	X	X
5	175	183	186	132	169	261	X	X	X	X	X	X
6	205	241	140	153	151	201	293	X	X	X	X	X
7	242	258	-	488	182	219	235	353	X	X	X	X
8	259	321	-	221	266	193	215	272	-	X	X	X
9	330	317	-	-	-	-	271	403	331	-	X	X
10 U. MEHR	335	352	-	-	-	161	233	-	267	462	-	-
INSGESAMT	120	98	133	155	187	213	246	299	317	462	-	-

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

	INSGESAMT	ANZAHL										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR	
1	427	427	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	383	278	105	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3	318	40	209	69	X	X	X	X	X	X	X	X
4	842	16	31	768	27	X	X	X	X	X	X	X
5	432	4	6	25	390	7	X	X	X	X	X	X
6	136	2	1	6	11	115	1	X	X	X	X	X
7	46	-	-	1	6	7	30	2	X	X	X	X
8	14	-	-	1	2	2	3	6	-	X	X	X
9	5	-	-	-	1	-	-	-	4	-	X	X
10 U. MEHR	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
INSGESAMT	2605	767	352	870	437	131	34	8	4	2	-	-

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	74	74	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	91	88	100	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3	105	104	103	114	X	X	X	X	X	X	X	X
4	111	112	139	109	135	X	X	X	X	X	X	X
5	140	208	165	128	140	138	X	X	X	X	X	X
6	168	137	81	169	126	172	310	X	X	X	X	X
7	230	-	-	229	235	240	230	181	X	X	X	X
8	320	-	-	301	105	311	280	418	-	X	X	X
9	265	-	-	-	141	-	-	-	296	-	X	X
10 U. MEHR	200	-	-	-	-	-	-	-	-	200	-	-
INSGESAMT	113	82	106	111	140	176	236	359	296	200	-	-

1) PERSONEN, FUER DIE KINDERGELD NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ ODER EINE LEISTUNG IM SINNE DES PAR.8 ABS.1 DES BUNDESKINDERGELDGESETZES GEWAHRT WIRD.

3 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE UND SOZIALER STELLUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	INS-GESAMT	DAVON										NACHRICHTLICH					
		ERWERBSTÄTIGE				AR- BEIT- LOSE	NICHTERWERBSTÄTIGE					EMPFAENGER VON SOZIAL- HILFE	KRIEGS- OPFER- FUERSORGE	STU- DEN- TEN	SON- STI- GE	EMPFAENGER VON SOZIAL- HILFE	KRIEGS- OPFER- FUERSORGE
		SELB- STÄEN- DIGE	BEAMTE	ANGE- STELL- TE	AR- BEI- TER		RENTNER	PEN- SIO- NAERE	EMPFAENGER VON SOZIAL- HILFE ALS EINZIGES EINKOMMEN 1)	KRIEGS- OPFER- FUERSORGE	STU- DEN- TEN						

EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT

	ANZAHL													
1	10385	32	9	338	1658	1209	4623	5	1738	-	123	650	1689	72
2	4552	22	4	276	925	541	1297	1	662	-	29	795	1194	6
3	3076	25	28	173	972	478	352	2	458	-	42	546	826	2
4	2919	35	195	251	1506	339	156	-	185	-	15	237	556	3
5	1326	12	66	86	812	144	53	2	61	-	2	88	248	-
6 U. MEHR	759	11	19	41	461	104	54	-	34	-	1	34	161	2
INSGESAMT	23017	137	321	1165	6334	2815	6535	10	3138	-	212	2350	4674	85

	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BEREINIGTE EINKÄUFEN 3) IN DM													
1	658	671	967	783	687	583	758	905	416	-	630	595	528	728
2	975	992	1301	1226	1028	882	1152	1651	697	-	884	830	822	1149
3	1271	1307	1862	1654	1401	1147	1472	1442	962	-	1138	1137	1102	1029
4	2020	1957	2853	2569	2174	1387	1864	-	1215	-	1321	1461	1423	2115
5	2435	1944	3179	2994	2638	1650	2020	2599	1471	-	1543	1735	1734	-
6 U. MEHR	2874	2531	3920	3537	3102	2093	2584	-	2005	-	1906	2266	2248	3186
INSGESAMT	1151	1428	2825	1662	1626	943	926	1426	640	-	829	954	934	871

	DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	93	104	66	91	85	98	83	69	121	-	94	102	117	89
2	119	138	112	111	111	122	91	54	156	-	167	144	144	126
3	139	157	99	125	119	138	110	112	184	-	156	163	162	176
4	144	163	91	110	128	167	147	-	231	-	233	219	192	214
5	164	222	137	134	147	196	177	198	261	-	248	230	213	-
6 U. MEHR	216	283	159	174	189	284	251	-	341	-	121	249	261	264
INSGESAMT	119	159	105	111	120	130	90	102	149	-	127	149	150	102

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

	ANZAHL													
1	9958	31	9	330	1625	1196	4292	5	1721	-	123	626	1654	69
2	4169	15	4	250	862	511	1084	1	653	-	28	761	1149	5
3	2758	20	19	145	868	439	252	2	448	-	41	524	800	2
4	2077	21	36	149	1070	294	95	-	183	-	15	214	519	2
5	894	8	10	42	533	121	41	-	58	-	2	79	229	-
6 U. MEHR	556	9	4	23	321	94	40	-	34	-	1	30	139	1
INSGESAMT	20412	104	82	939	5279	2655	5804	8	3097	-	210	2234	4490	79

	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BEREINIGTE EINKÄUFEN 3) IN DM													
1	657	682	967	783	687	581	762	905	416	-	630	595	529	725
2	961	995	1301	1209	1019	879	1156	1651	695	-	800	821	822	1207
3	1240	1310	1750	1625	1376	1134	1433	1442	958	-	1140	1128	1098	1029
4	1801	1785	2655	2413	1992	1346	1851	-	1209	-	1321	1420	1402	1683
5	2174	1739	2877	2677	2424	1606	1980	-	1460	-	1543	1684	1698	-
6 U. MEHR	2678	2440	3742	3374	2929	2072	2570	-	2005	-	1906	2217	2199	2654
INSGESAMT	1036	1304	2274	1433	1431	914	904	1133	637	-	824	936	917	812

	DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	94	105	66	91	86	99	84	69	121	-	94	103	118	90
2	122	149	112	114	112	124	92	54	156	-	171	146	145	130
3	143	154	100	128	121	140	116	112	185	-	155	165	162	176
4	158	163	91	118	137	170	149	-	232	-	233	221	196	250
5	175	226	156	153	153	195	176	-	264	-	248	234	215	-
6 U. MEHR	223	306	128	179	191	274	256	-	341	-	121	259	257	373
INSGESAMT	120	159	101	112	119	129	90	78	149	-	128	150	151	102

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

	ANZAHL													
1	427	1	-	8	33	13	331	-	17	-	-	24	35	3
2	383	7	-	26	63	30	213	-	9	-	1	34	45	1
3	318	5	9	28	104	39	100	-	10	-	1	22	26	-
4	842	14	159	102	436	45	61	-	2	-	-	23	37	1
5	432	4	56	44	279	23	12	2	3	-	-	9	19	-
6 U. MEHR	203	2	15	18	140	10	14	-	-	-	-	4	22	1
INSGESAMT	2605	33	239	226	1055	160	731	2	41	-	2	116	184	6

	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BEREINIGTE EINKÄUFEN 3) IN DM													
1	693	336	-	807	699	688	711	-	403	-	-	608	481	795
2	1118	985	-	1392	1152	947	1128	-	818	-	1564	1030	836	859
3	1547	1295	2100	1807	1605	1292	1570	-	1107	-	1090	1344	1220	-
4	2559	2216	2898	2798	2621	1654	1885	-	1810	-	-	1838	1717	2978
5	2973	2355	3232	3297	3047	1884	2158	2599	1685	-	-	2176	2167	-
6 U. MEHR	3413	2939	3967	3745	3499	2289	2623	-	-	-	-	2635	2555	3718
INSGESAMT	2053	1819	3014	2615	2602	1427	1109	2599	828	-	1327	1306	1343	1657

	DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	74	69	-	85	69	69	72	-	108	-	-	77	73	78
2	91	114	-	84	93	88	89	-	129	-	59	101	109	103
3	105	171	97	110	102	110	94	-	142	-	182	127	142	-
4	111	163	91	99	107	150	143	-	77	-	-	194	129	144
5	140	213	153	115	135	202	181	198	200	-	-	200	189	-
6 U. MEHR	195	178	167	167	185	375	236	-	-	-	-	175	281	155
INSGESAMT	113	158	106	107	122	144	91	198	126	-	121	130	140	106

1) ANTRAGSTELLER UND ALLE FAMILIENMITGLIEDER. - 2) EINSCHL. ALLER FÄLLE, IN DENEN SOZIALHILFE BZW. KRIEGSOFFERFUERSORGE VOM ANTRAGSTELLER, ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN BEZOGEN WIRD. - 3) ALLE EINKÄUFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR. 12A, 14 - 17 WOHNGELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÄUFEN (PAR. 12 WOHNGELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÄUFEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR. 13 WOHNGELDGESETZ).

4. EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ...QM	INS- GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
			BIS 20.6.1948 1)			NACH 20.6.1948 1)-1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 U.SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG OD. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	OHNE SAMMEL- HEIZUNG U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG OD. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM
1	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 U.MEHR ZUSAMMEN	3741 3508 2183 953 10385	106 110 43 13 272	206 235 171 85 697	185 186 154 93 618	272 201 55 19 547	812 945 534 232 2523	825 853 617 241 2536	87 38 22 6 153	280 267 185 96 828	126 14 8 8 156	440 300 198 84 1022	45 28 9 4 86	357 331 187 72 947
2	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 U.MEHR ZUSAMMEN	212 1219 1684 1437 4552	4 29 15 10 58	8 71 93 72 244	12 43 91 104 250	34 80 35 19 168	47 419 481 306 1253	31 276 508 441 1256	3 11 13 24 51	6 44 108 117 275	7 5 7 11 30	29 102 128 171 430	3 6 8 9 26	28 133 197 153 511
3	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 U.MEHR ZUSAMMEN	63 444 1040 1529 3076	6 10 14 7 37	4 28 67 86 185	1 6 46 95 148	8 41 28 16 93	20 188 272 287 767	10 81 327 461 879	- 7 18 24 49	- 11 72 130 213	2 4 10 14 30	5 20 68 169 254	- 2 5 20 27	7 46 121 220 394
4	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 - 100 100 - 120 120 U.MEHR ZUSAMMEN	23 194 683 910 496 613 2919	1 7 14 6 4 1 33	1 15 49 66 22 25 178	- 5 28 38 26 33 130	7 35 29 22 2 - 95	7 92 201 190 72 50 612	3 16 199 278 132 108 736	- 4 9 7 2 9 31	- 3 38 87 36 37 201	1 1 4 12 6 6 30	1 4 40 94 69 106 314	- - 1 7 3 9 20	2 12 71 103 122 229 539
5	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 - 100 100 - 120 120 U.MEHR ZUSAMMEN	8 73 237 366 262 380 1326	- 1 4 2 2 - 9	- 11 21 22 19 16 89	- 1 11 19 10 16 57	4 12 18 9 3 2 48	2 41 97 77 57 44 318	1 3 55 100 57 96 312	- 2 - 3 1 - 6	- 6 32 17 18 73	- 2 2 5 2 11	1 12 47 25 74 159	- 1 5 6 6 18	- 2 10 48 60 106 226
6 U.MEHR	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 - 100 100 - 120 120 U.MEHR ZUSAMMEN	- 31 124 219 156 229 759	- 2 2 1 4 - 9	- 3 15 17 19 12 66	- - 3 5 9 10 27	- 7 11 8 1 1 28	- 16 60 67 37 49 229	- - 21 56 37 55 169	- - 3 3 2 1 9	- 1 2 12 6 18 39	- - 2 4 2 3 11	- 2 3 27 7 36 75	- - - 3 1 4	- - 2 19 29 43 93
INSGESAMT	UNTER 40 40 - 60 60 - 80 80 - 100 100 - 120 120 U.MEHR ZUSAMMEN	4047 5469 5951 4018 1716 1816 23017	117 159 92 35 12 3 418	219 363 416 256 118 87 1459	198 241 333 229 127 102 1230	325 376 176 80 14 8 979	888 1701 1645 846 338 284 5702	870 1229 1727 1192 442 428 5888	90 62 65 46 15 21 299	286 326 411 365 124 117 1629	136 24 33 35 23 17 268	476 428 441 453 179 277 2254	48 36 24 29 25 19 181	394 524 588 452 299 453 2710

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.

5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE, GEMEINDEGROSSE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	INS- GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT

ANZAHL

1	UNTER 100 000	6214	539	1911	1695	94	512	67	616	69	711
	100 000 - 500 000	4171	280	1309	1459	59	316	89	406	17	236
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	10385	819	3220	3154	153	828	156	1022	86	947
2	UNTER 100 000	3118	159	1021	932	41	196	23	320	21	405
	100 000 - 500 000	1434	67	476	574	10	79	7	110	5	106
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	4552	226	1497	1506	51	275	30	430	26	511
3	UNTER 100 000	2220	103	680	657	44	170	24	198	25	319
	100 000 - 500 000	856	27	272	370	5	43	6	56	2	75
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3076	130	952	1027	49	213	30	254	27	394
4	UNTER 100 000	2279	105	595	599	28	156	24	274	20	478
	100 000 - 500 000	640	23	195	267	3	45	6	40	-	61
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2919	128	790	866	31	201	30	314	20	539
5	UNTER 100 000	1084	47	328	271	4	64	10	145	17	198
	100 000 - 500 000	242	10	79	98	2	9	1	14	1	28
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1326	57	407	369	6	73	11	159	18	226
6 U. MEHR	UNTER 100 000	619	32	252	144	8	34	10	60	3	76
	100 000 - 500 000	140	5	43	52	1	5	1	15	1	17
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	759	37	295	196	9	39	11	75	4	93
INSGESAMT	UNTER 100 000	15534	985	4787	4298	219	1132	158	1613	155	2187
	100 000 - 500 000	7483	412	2374	2820	80	497	110	641	26	523
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	23017	1397	7161	7118	299	1629	268	2254	181	2710

ZAHL DER FAELLE MIT UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE/BELASTUNG NACH PAR.8 WOHNGELDGESETZ

1	UNTER 100 000	3704	328	1276	971	64	276	39	342	28	380
	100 000 - 500 000	2526	201	868	927	14	191	7	203	9	106
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6230	529	2144	1898	78	467	46	545	37	486
2	UNTER 100 000	2255	109	768	728	31	136	16	224	11	232
	100 000 - 500 000	1010	50	291	469	6	50	6	70	4	64
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3265	159	1059	1197	37	186	22	294	15	296
3	UNTER 100 000	1507	65	488	486	35	103	13	130	22	165
	100 000 - 500 000	572	20	161	290	-	32	3	30	1	35
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2079	85	649	776	35	135	16	160	23	200
4	UNTER 100 000	1500	42	405	398	16	89	17	171	16	346
	100 000 - 500 000	358	14	114	166	-	24	1	16	-	23
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1858	56	519	564	16	113	18	187	16	369
5	UNTER 100 000	615	21	179	166	1	31	5	65	13	134
	100 000 - 500 000	95	1	31	51	1	1	-	3	1	6
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	710	22	210	217	2	32	5	68	14	140
6 U. MEHR	UNTER 100 000	276	9	112	76	1	12	3	23	3	37
	100 000 - 500 000	36	3	14	11	-	-	1	1	-	6
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	312	12	126	87	1	12	4	24	3	43
INSGESAMT	UNTER 100 000	9857	574	3228	2825	148	647	93	955	93	1294
	100 000 - 500 000	4597	289	1479	1914	21	298	18	323	15	240
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	14454	863	4707	4739	169	945	111	1278	108	1534

5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE, GEMEINDEGROSSE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	INS-GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS ANZAHL											
1	UNTER 100 000	5829	504	1737	1594	91	478	65	591	69	700
	100 000 - 500 000	4129	276	1297	1447	59	310	88	400	17	235
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	9958	780	3034	3041	150	788	153	991	86	935
2	UNTER 100 000	2766	147	896	824	32	171	19	283	19	375
	100 000 - 500 000	1403	67	469	564	10	75	7	104	5	102
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	4169	214	1365	1388	42	246	26	387	24	477
3	UNTER 100 000	1925	101	604	580	35	137	19	160	20	269
	100 000 - 500 000	833	27	269	359	5	41	6	51	2	73
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2758	128	873	939	40	178	25	211	22	342
4	UNTER 100 000	1462	97	478	463	20	112	10	120	3	159
	100 000 - 500 000	615	23	190	254	3	44	6	38	-	57
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2077	120	668	717	23	156	16	158	3	216
5	UNTER 100 000	670	42	253	194	3	43	4	55	4	72
	100 000 - 500 000	224	10	74	88	2	9	1	13	1	26
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	894	52	327	282	5	52	5	68	5	98
6 U. MEHR	UNTER 100 000	424	31	186	107	5	20	7	31	1	36
	100 000 - 500 000	132	5	39	49	1	5	-	15	1	17
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	556	36	225	156	6	25	7	46	2	53
INSGESAMT	UNTER 100 000	13076	922	4154	3762	186	961	124	1240	116	1611
	100 000 - 500 000	7336	408	2338	2761	80	484	108	621	26	510
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	20412	1330	6492	6523	266	1445	232	1861	142	2121
DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE IN DM											
1	UNTER 100 000	277	175	245	286	249	312	270	328	246	348
	100 000 - 500 000	281	190	251	302	199	334	187	315	274	360
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	279	180	247	294	229	321	222	323	252	351
2	UNTER 100 000	379	228	319	397	354	428	345	460	358	463
	100 000 - 500 000	381	233	308	419	341	445	330	463	356	487
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	380	230	316	406	351	433	341	460	357	468
3	UNTER 100 000	435	258	368	455	398	479	376	530	475	536
	100 000 - 500 000	443	268	351	486	326	519	387	493	424	571
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	437	260	363	467	389	489	379	521	470	543
4	UNTER 100 000	469	253	388	507	413	541	463	577	520	613
	100 000 - 500 000	484	308	399	518	334	547	442	554	-	605
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	474	263	391	511	403	543	455	572	520	611
5	UNTER 100 000	492	291	397	550	309	571	493	598	484	668
	100 000 - 500 000	508	270	398	565	429	532	530	607	706	661
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	496	287	397	555	357	565	500	600	528	666
6 U. MEHR	UNTER 100 000	512	313	422	596	382	627	497	661	650	727
	100 000 - 500 000	565	391	446	566	446	539	-	649	554	824
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	525	324	426	586	393	609	497	657	602	758
INSGESAMT	UNTER 100 000	362	211	312	386	317	401	333	429	323	455
	100 000 - 500 000	348	213	294	383	238	392	225	383	329	474
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	357	212	306	385	294	398	283	413	324	460
ZAHL DER FÄLLE MIT ÜBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE/BELASTUNG NACH PAR. 8 WOHNGELDGESETZ											
1	UNTER 100 000	3518	316	1200	927	61	256	37	323	28	370
	100 000 - 500 000	2503	199	864	918	14	187	6	200	9	106
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6021	515	2064	1845	75	443	43	523	37	476
2	UNTER 100 000	2017	103	681	661	26	124	12	194	10	206
	100 000 - 500 000	989	50	285	462	6	48	6	67	4	61
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3006	153	966	1123	32	172	18	261	14	267
3	UNTER 100 000	1283	65	430	430	28	84	9	102	17	118
	100 000 - 500 000	553	20	159	281	-	30	3	25	1	34
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1836	85	589	711	28	114	12	127	18	152
4	UNTER 100 000	825	37	303	291	9	60	5	53	1	66
	100 000 - 500 000	336	14	111	154	-	23	1	14	-	19
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1161	51	414	445	9	83	6	67	1	85
5	UNTER 100 000	292	16	114	102	-	16	2	14	2	26
	100 000 - 500 000	83	1	27	46	1	1	-	2	1	4
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	375	17	141	148	1	17	2	16	3	30
6 U. MEHR	UNTER 100 000	142	8	63	45	-	6	1	9	1	9
	100 000 - 500 000	29	3	10	9	-	-	-	1	-	6
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	171	11	73	54	-	6	1	10	1	15
INSGESAMT	UNTER 100 000	8077	545	2791	2456	124	546	66	695	59	795
	100 000 - 500 000	4493	287	1456	1870	21	289	16	309	15	230
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	12570	832	4247	4326	145	835	82	1004	74	1025

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	INS- GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST.								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS ANZAHL											
1	UNTER 100 000	385	35	174	101	3	34	2	25	-	11
	100 000 - 500 000	42	4	12	12	-	6	1	6	-	1
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	427	39	186	113	3	40	3	31	-	12
2	UNTER 100 000	352	12	125	108	9	25	4	37	2	30
	100 000 - 500 000	31	-	7	10	-	4	-	6	-	4
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	383	12	132	118	9	29	4	43	2	34
3	UNTER 100 000	295	2	76	77	9	33	5	38	5	50
	100 000 - 500 000	23	-	3	11	-	2	-	5	-	2
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	318	2	79	88	9	35	5	43	5	52
4	UNTER 100 000	817	8	117	136	8	44	14	154	17	319
	100 000 - 500 000	25	-	5	13	-	1	-	2	-	4
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	842	8	122	149	8	45	14	156	17	323
5	UNTER 100 000	414	5	75	77	1	21	6	90	13	126
	100 000 - 500 000	18	-	5	10	-	-	-	1	-	2
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	432	5	80	87	1	21	6	91	13	128
6 U.MEHR	UNTER 100 000	195	1	66	37	3	14	3	29	2	40
	100 000 - 500 000	8	-	4	3	-	-	-	-	-	-
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	203	1	70	40	3	14	4	29	2	40
INSGESAMT	UNTER 100 000	2458	63	633	536	33	171	34	373	39	576
	100 000 - 500 000	147	4	36	59	-	13	2	20	-	13
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2605	67	669	595	33	184	36	393	39	589
DURCHSCHNITTliche MONATLICHE BELASTUNG IN DM											
1	UNTER 100 000	262	134	219	268	447	394	558	399	-	457
	100 000 - 500 000	299	209	208	298	-	393	537	408	-	305
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	265	142	219	271	447	393	551	401	-	445
2	UNTER 100 000	444	232	365	434	333	426	550	596	287	751
	100 000 - 500 000	525	-	431	526	-	422	-	515	-	808
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	451	232	369	442	333	425	550	585	287	758
3	UNTER 100 000	611	133	477	546	401	511	773	756	734	903
	100 000 - 500 000	643	-	353	631	-	567	-	855	-	698
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	614	133	472	556	401	514	773	767	734	895
4	UNTER 100 000	815	433	596	733	690	688	556	752	812	1002
	100 000 - 500 000	833	-	566	850	-	1188	-	1008	-	935
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	815	433	594	743	690	699	556	755	812	1001
5	UNTER 100 000	844	528	683	813	675	757	543	741	975	1062
	100 000 - 500 000	704	-	575	618	-	-	-	937	-	1338
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	838	528	676	791	675	757	543	743	975	1067
6 U.MEHR	UNTER 100 000	844	744	691	895	544	729	685	851	749	1126
	100 000 - 500 000	939	-	1080	733	-	-	992	-	-	-
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	848	744	714	883	544	729	762	851	749	1126
INSGESAMT	UNTER 100 000	658	232	453	581	478	569	597	718	826	992
	100 000 - 500 000	576	209	461	597	-	490	765	638	-	873
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	653	230	453	582	478	563	606	714	826	989
ZAHLE DER FÄLLE MIT ÜBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE/BELASTUNG NACH PAR.8 WOHNELDGESETZ											
1	UNTER 100 000	186	12	76	44	3	20	2	19	-	10
	100 000 - 500 000	23	2	4	9	-	4	1	3	-	-
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	209	14	80	53	3	24	3	22	-	10
2	UNTER 100 000	238	6	87	67	5	12	4	30	1	26
	100 000 - 500 000	21	-	6	7	-	2	-	3	-	3
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	259	6	93	74	5	14	4	33	1	29
3	UNTER 100 000	224	-	58	56	7	19	4	28	5	47
	100 000 - 500 000	19	-	2	9	-	2	-	5	-	1
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	243	-	60	65	7	21	4	33	5	48
4	UNTER 100 000	675	5	102	107	7	29	12	118	15	280
	100 000 - 500 000	22	-	3	12	-	1	-	2	-	4
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	697	5	105	119	7	30	12	120	15	284
5	UNTER 100 000	323	5	65	64	1	15	3	51	11	108
	100 000 - 500 000	12	-	4	5	-	-	-	1	-	2
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	335	5	69	69	1	15	3	52	11	110
6 U.MEHR	UNTER 100 000	134	1	49	31	1	6	2	14	2	28
	100 000 - 500 000	7	-	4	2	-	-	-	-	-	-
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	141	1	53	33	1	6	3	14	2	28
INSGESAMT	UNTER 100 000	1780	29	437	369	24	101	27	260	34	499
	100 000 - 500 000	104	2	23	44	-	9	2	14	-	10
	500 000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1884	31	460	413	24	110	29	274	34	509

6 EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD NACH GEMEINDEGROSSE, HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	WOHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT			DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
		INSGESAMT	IN WOHNUNGEN		BIS 1965			1966 - 1971			1972 - 1977			1978 UND SPAETER		
			MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE
HAUPTMIETER ZUSAMMEN																
ANZAHL																
INSGESAMT	UNTER 40	3491	1553	1938	2236	1359	877	345	76	269	498	75	423	412	43	369
	40 - 60	5287	2634	2653	3938	2518	1420	375	59	316	428	22	406	546	35	511
	60 - 80	5646	2299	3347	4163	2182	1981	457	65	392	447	30	417	579	22	557
	80 - 100	3481	1103	2378	2293	1020	1273	354	39	315	425	26	399	409	18	391
	100 - 120	1118	349	769	754	317	437	85	6	79	104	12	92	175	14	161
	120 U.MEHR	619	164	455	420	152	268	45	5	40	62	4	58	92	3	89
	INSGESAMT	19642	8102	11540	13804	7548	6256	1661	250	1411	1964	169	1795	2213	135	2078
NACH DER GEMEINDEGROSSE																
UNTER 100 000	UNTER 40	1920	912	1008	1199	800	399	175	36	139	238	39	199	308	37	271
	40 - 60	3000	1548	1452	2157	1465	692	210	41	169	246	18	228	387	24	363
	60 - 80	3759	1595	2164	2624	1496	1128	334	56	278	352	23	329	449	20	429
	80 - 100	2574	868	1706	1628	792	836	280	38	242	340	21	319	326	17	309
	100 - 120	886	282	604	572	254	318	78	5	73	93	12	81	143	11	132
	120 U.MEHR	520	140	380	340	128	212	42	5	37	60	4	56	78	3	75
	ZUSAMMEN	12659	5345	7314	8520	4935	3585	1119	181	938	1329	117	1212	1691	112	1579
100 000 - 500 000	UNTER 40	1571	641	930	1037	559	478	170	40	130	260	36	224	104	6	98
	40 - 60	2287	1086	1201	1781	1053	728	165	18	147	182	4	178	159	11	148
	60 - 80	1887	704	1183	1539	686	853	123	9	114	95	7	88	130	2	128
	80 - 100	907	235	672	665	228	437	74	1	73	85	5	80	83	1	82
	100 - 120	232	67	165	182	63	119	7	1	6	11	-	11	32	3	29
	120 U.MEHR	99	24	75	80	24	56	3	-	3	2	-	2	14	-	14
	ZUSAMMEN	6983	2757	4226	5284	2613	2671	542	69	473	635	52	583	522	23	499
500 000 UND MEHR	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NACH DER HAUSHALTSGROSSE																
1	ZUSAMMEN	9325	3906	5419	6410	3597	2813	903	134	769	1029	96	933	983	79	904
2	ZUSAMMEN	4113	1645	2468	2925	1556	1369	281	42	239	408	23	385	499	24	475
3	ZUSAMMEN	2731	1077	1654	1923	991	932	214	40	174	234	24	210	360	22	338
4	ZUSAMMEN	2041	811	1230	1481	770	711	175	23	152	172	15	157	213	3	210
5	ZUSAMMEN	880	388	492	650	374	276	57	5	52	70	4	66	103	5	98
6 U.MEHR	ZUSAMMEN	552	275	277	415	260	155	31	6	25	51	7	44	55	2	53
DURCHSCHNITTliche MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄCHE IN DM																
INSGESAMT	UNTER 40	8.35	6.84	9.57	7.46	6.54	8.96	9.22	9.64	9.13	10.49	9.27	10.69	10.06	10.03	10.06
	40 - 60	6.03	5.10	6.94	5.55	5.07	6.39	6.59	5.44	6.80	7.50	6.14	7.57	7.96	6.43	8.06
	60 - 80	5.60	4.85	6.11	5.32	4.83	5.86	5.88	5.31	5.97	6.15	5.20	6.22	6.98	5.73	7.03
	80 - 100	5.37	4.56	5.74	5.05	4.53	5.47	5.56	4.58	5.69	6.02	5.15	6.07	6.29	5.09	6.34
	100 - 120	4.95	4.26	5.26	4.68	4.26	4.99	5.22	3.81	5.33	5.26	4.19	5.40	5.79	4.67	5.88
	120 U.MEHR	4.52	3.78	4.78	4.24	3.78	4.50	4.67	3.70	4.79	4.89	3.67	4.97	5.45	4.20	5.49
	INSGESAMT	5.72	4.95	6.20	5.34	4.90	5.81	6.09	5.53	6.17	6.65	5.90	6.71	6.96	5.97	7.01
NACH DER GEMEINDEGROSSE																
UNTER 100 000	UNTER 40	8.14	6.85	9.27	7.19	6.50	8.67	8.32	9.96	8.01	10.39	9.79	10.50	9.87	9.83	9.87
	40 - 60	5.85	5.01	6.74	5.36	4.97	6.20	6.02	5.31	6.19	6.94	6.12	7.00	7.80	6.36	7.89
	60 - 80	5.46	4.76	5.96	5.13	4.72	5.67	5.68	5.25	5.76	5.98	4.97	6.05	6.74	5.68	6.78
	80 - 100	5.24	4.50	5.62	4.89	4.47	5.28	5.42	4.58	5.55	5.89	5.09	5.94	6.18	5.17	6.24
	100 - 120	4.89	4.19	5.22	4.57	4.20	4.88	5.20	3.51	5.31	5.22	4.19	5.38	5.78	4.45	5.89
	120 U.MEHR	4.49	3.78	4.75	4.22	3.78	4.48	4.62	3.70	4.74	4.99	3.67	5.08	5.23	4.20	5.26
	ZUSAMMEN	5.50	4.81	5.94	5.10	4.76	5.52	5.69	5.22	5.77	6.23	5.61	6.28	6.75	5.86	6.81
100 000 - 500 000	UNTER 40	8.61	6.83	9.90	7.75	6.58	9.18	10.28	9.33	10.50	10.60	8.62	10.87	10.64	11.24	10.62
	40 - 60	6.26	5.24	7.19	5.77	5.21	6.58	7.32	5.73	7.50	8.28	6.23	8.32	8.35	6.61	8.47
	60 - 80	5.89	5.07	6.37	5.63	5.05	6.09	6.41	5.68	6.47	6.77	5.93	6.84	7.83	6.21	7.85
	80 - 100	5.72	4.77	6.05	5.45	4.76	5.81	6.10	4.69	6.12	6.52	5.43	6.59	6.71	3.88	6.75
	100 - 120	5.18	4.56	5.43	5.03	4.50	5.31	5.54	5.27	5.58	5.59	-	5.59	5.82	5.50	5.85
	120 U.MEHR	4.66	3.78	4.95	4.34	3.78	4.59	5.55	-	5.55	2.62	-	2.62	6.75	-	6.75
	ZUSAMMEN	6.18	5.26	6.73	5.76	5.19	6.26	7.16	6.86	7.19	7.87	6.98	7.93	7.67	6.55	7.72
500 000 UND MEHR	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NACH DER HAUSHALTSGROSSE																
1	ZUSAMMEN	5.88	5.06	6.44	5.41	4.96	5.95	6.40	6.23	6.43	7.10	7.03	7.10	7.33	6.74	7.37
2	ZUSAMMEN	5.64	4.83	6.13	5.28	4.81	5.76	5.83	5.19	5.93	6.52	5.23	6.59	6.86	5.27	6.94
3	ZUSAMMEN	5.71	4.99	6.12	5.39	4.97	5.78	5.95	5.20	6.11	6.26	5.02	6.40	6.84	5.49	6.94
4	ZUSAMMEN	5.61	4.91	6.00	5.32	4.89	5.72	5.86	5.03	5.97	6.18	5.33	6.26	6.72	5.51	6.74
5	ZUSAMMEN	5.47	4.79	5.90	5.16	4.77	5.58	5.72	4.57	5.81	6.51	5.39	6.58	6.40	5.80	6.42
6 U.MEHR	ZUSAMMEN	5.50	4.79	6.09	5.15	4.76	5.69	5.94	4.89	6.14	6.26	5.48	6.37	6.91	5.96	6.94

6 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH GEMEINDEGROSSE, HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	WOHN- FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT		DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST															
		INSGE- SAMT	IN WOHNUNGEN			BIS 1965			1966 - 1971			1972 - 1977			1978 UND SPAETER				
			MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE												

HAUPTMIETER IN NICHT OEFFENTLICH GEFORDERTEN WOHNUNGEN

ANZAHL

INSGESAMT	UNTER 40	3290	1465	1825	2132	1280	852	302	73	229	470	70	400	386	42	344
	40 - 60	4681	2410	2271	3570	2308	1262	280	52	228	361	18	343	470	32	438
	60 - 80	4933	2125	2808	3721	2025	1696	329	53	276	365	25	340	518	22	496
	80 - 100	3057	1053	2004	2116	984	1132	265	30	235	323	21	302	353	18	335
	100 - 120	1051	339	712	733	311	422	78	6	72	92	10	82	148	12	136
	120 U. MEHR	591	163	428	411	151	260	43	5	38	57	4	53	80	3	77
	INSGESAMT	17603	7555	10048	12683	7059	5624	1297	219	1078	1668	148	1520	1955	129	1826

NACH DER GEMEINDEGROSSE

UNTER 100 000	UNTER 40	1790	861	929	1135	753	382	142	34	108	224	38	186	289	36	253
	40 - 60	2669	1420	1249	1979	1346	633	157	36	121	202	17	185	331	21	310
	60 - 80	3352	1473	1879	2429	1387	1042	239	45	194	283	21	262	401	20	381
	80 - 100	2332	828	1504	1534	764	770	218	29	189	281	18	263	299	17	282
	100 - 120	837	275	562	555	249	306	71	5	66	81	10	71	130	11	119
	120 U. MEHR	501	139	362	335	127	208	40	5	35	55	4	51	71	3	68
	ZUSAMMEN	11481	4996	6485	7967	4626	3341	867	154	713	1126	108	1018	1521	108	1413
30 000 - 500 000	UNTER 40	1500	604	896	997	527	470	160	39	121	246	32	214	97	6	91
	40 - 60	2012	990	1022	1591	962	629	123	16	107	159	1	158	139	11	128
	60 - 80	1581	652	929	1292	638	654	90	8	82	82	4	78	117	2	115
	80 - 100	725	225	500	582	220	362	47	1	46	42	3	39	54	1	53
	100 - 120	214	64	150	178	62	116	7	1	6	11	-	11	18	1	17
	120 U. MEHR	90	24	66	76	24	52	3	-	3	2	-	2	9	-	9
	ZUSAMMEN	6122	2559	3563	4716	2433	2283	430	65	365	542	40	502	434	21	413
500 000 UND MEHR	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	8519	3704	4815	5994	3416	2578	718	123	595	922	89	833	885	76	809
2	ZUSAMMEN	3670	1506	2164	2677	1428	1249	209	34	175	338	21	317	446	23	423
3	ZUSAMMEN	2444	996	1448	1751	922	829	177	34	143	194	18	176	322	22	300
4	ZUSAMMEN	1772	747	1025	1316	711	605	133	21	112	137	12	125	186	3	183
5	ZUSAMMEN	757	355	402	584	344	240	40	4	36	50	3	47	83	4	79
6 U. MEHR	ZUSAMMEN	441	247	194	361	238	123	20	3	17	27	5	22	33	1	32

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄCHE IN DM

INSGESAMT	UNTER 40	8,48	6,95	9,72	7,54	6,63	8,98	9,70	9,75	9,69	10,63	9,57	10,80	10,32	10,01	10,34
	40 - 60	6,07	5,14	7,05	5,59	5,11	6,46	6,73	5,53	7,00	7,59	6,08	7,66	8,17	6,37	8,29
	60 - 80	5,60	4,88	6,13	5,31	4,85	5,85	5,92	5,46	6,00	6,15	5,25	6,21	7,05	5,73	7,11
	80 - 100	5,32	4,57	5,71	5,02	4,54	5,43	5,56	4,76	5,66	5,91	5,13	5,96	6,40	5,09	6,47
	100 - 120	4,92	4,24	5,24	4,67	4,25	4,98	5,18	3,81	5,30	5,24	3,86	5,41	5,82	4,41	5,95
	120 U. MEHR	4,48	3,79	4,74	4,24	3,79	4,49	4,68	3,70	4,80	4,83	3,67	4,92	5,38	4,20	5,42
	INSGESAMT	5,72	4,97	6,23	5,34	4,92	5,81	6,17	5,70	6,24	6,69	5,96	6,75	7,08	5,93	7,15

NACH DER GEMEINDEGROSSE

UNTER 100 000	UNTER 40	8,29	6,96	9,49	7,27	6,60	8,68	8,90	10,18	8,61	10,59	9,97	10,71	10,10	9,80	10,13
	40 - 60	5,89	5,05	6,85	5,41	5,01	6,27	6,06	5,47	6,23	7,01	6,08	7,10	8,00	6,25	8,12
	60 - 80	5,45	4,79	5,97	5,15	4,76	5,67	5,68	5,42	5,74	5,94	5,05	6,01	6,79	5,68	6,85
	80 - 100	5,22	4,52	5,61	4,88	4,48	5,28	5,42	4,76	5,53	5,82	5,11	5,87	6,24	5,17	6,30
	100 - 120	4,86	4,18	5,19	4,55	4,19	4,85	5,15	3,51	5,27	5,19	3,86	5,38	5,78	4,45	5,90
	120 U. MEHR	4,47	3,79	4,73	4,22	3,79	4,48	4,62	3,70	4,75	4,94	3,67	5,03	5,21	4,20	5,25
	ZUSAMMEN	5,49	4,83	5,95	5,11	4,78	5,52	5,70	5,40	5,76	6,23	5,64	6,29	6,83	5,83	6,89
100 000 - 500 000	UNTER 40	8,71	6,93	9,96	7,83	6,67	9,19	10,48	9,35	10,76	10,67	9,01	10,87	11,02	11,24	11,01
	40 - 60	6,31	5,27	7,30	5,80	5,25	6,65	7,60	5,67	7,88	8,34	6,00	8,35	8,55	6,61	8,70
	60 - 80	5,90	5,08	6,47	5,61	5,07	6,14	6,54	5,64	6,63	6,86	6,28	6,90	7,93	6,21	7,96
	80 - 100	5,64	4,75	6,03	5,37	4,75	5,75	6,19	4,69	6,22	6,51	5,25	6,60	7,27	3,88	7,34
	100 - 120	5,17	4,51	5,45	5,03	4,51	5,31	5,54	5,27	5,58	5,59	-	5,59	6,15	4,00	6,26
	120 U. MEHR	4,53	3,78	4,80	4,30	3,78	4,54	5,55	-	5,55	2,62	-	2,62	6,76	-	6,76
	ZUSAMMEN	6,21	5,28	6,85	5,77	5,22	6,30	7,47	6,91	7,54	8,11	7,55	8,14	8,10	6,62	8,16
500 000 UND MEHR	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	5,90	5,08	6,50	5,42	4,97	5,98	6,56	6,46	6,58	7,17	7,21	7,17	7,46	6,69	7,51
2	ZUSAMMEN	5,65	4,84	6,15	5,28	4,81	5,76	5,87	5,47	5,94	6,58	5,34	6,66	6,99	5,26	7,09
3	ZUSAMMEN	5,72	5,02	6,14	5,39	5,01	5,77	5,96	5,17	6,14	6,22	4,81	6,36	6,95	5,49	7,06
4	ZUSAMMEN	5,59	4,93	5,99	5,30	4,92	5,68	5,83	5,05	5,96	6,16	5,22	6,25	6,84	5,51	6,87
5	ZUSAMMEN	5,42	4,78	5,88	5,13	4,77	5,55	5,74	4,77	5,83	6,50	5,18	6,58	6,46	5,45	6,51
6 U. MEHR	ZUSAMMEN	5,39	4,83	5,97	5,12	4,81	5,62	6,07	5,64	6,13	6,02	5,24	6,16	7,05	6,50	7,07

6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH GEMEINDEGROSSE, HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

GEMEINDE VON ... BIS UNTER ... EINWOHNERN ----- HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	WOHN- FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT			DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
		INS- GE- SAMT	IN WOHNUNGEN		BIS 1965			1966 - 1971			1972 - 1977			1978 UND SPAETER		
			MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	ZU- SAM- MEN	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE

HAUPTMIETER IN OEFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

ANZAHL

INSGESAMT	UNTER 40	201	88	113	104	79	25	43	3	40	28	5	23	26	1	25
	40 - 60	606	224	382	368	210	158	95	7	88	67	4	63	76	3	73
	60 - 80	713	174	539	442	157	285	128	12	116	82	5	77	61	-	61
	80 - 100	424	50	374	177	36	141	89	9	80	102	5	97	56	-	56
	100 - 120	67	10	57	21	6	15	7	-	7	12	2	10	27	2	25
	120 U.MEHR	28	1	27	9	1	8	2	-	2	5	-	5	12	-	12
	INSGESAMT	2039	547	1492	1121	489	632	364	31	333	296	21	275	258	6	252

NACH DER GEMEINDEGROSSE

UNTER	UNTER 40	130	51	79	64	47	17	33	2	31	14	1	13	19	1	18
100 000	40 - 60	331	128	203	178	119	59	53	5	48	44	1	43	56	3	53
	60 - 80	407	122	285	195	109	86	95	11	84	69	2	67	48	-	48
	80 - 100	242	40	202	94	28	66	62	9	53	59	3	56	27	-	27
	100 - 120	49	7	42	17	5	12	7	-	7	12	2	10	13	-	13
	120 U.MEHR	19	1	18	5	1	4	2	-	2	5	-	5	7	-	7
	ZUSAMMEN	1178	349	829	553	309	244	252	27	225	203	9	194	170	4	166
100 000 -	UNTER 40	71	37	34	40	32	8	10	1	9	14	4	10	7	-	7
500 000	40 - 60	275	96	179	190	91	99	42	2	40	23	3	20	20	-	20
	60 - 80	306	52	254	247	48	199	33	1	32	13	3	10	13	-	13
	80 - 100	182	10	172	83	8	75	27	-	27	43	2	41	29	-	29
	100 - 120	18	3	15	4	1	3	-	-	-	-	-	-	5	-	5
	120 U.MEHR	9	-	9	4	-	4	-	-	-	-	-	-	5	-	5
	ZUSAMMEN	861	198	663	568	180	388	112	4	108	93	12	81	88	2	86
500 000	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND MEHR	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	806	202	604	416	181	235	185	11	174	107	7	100	98	3	95
2	ZUSAMMEN	443	139	304	248	128	120	72	8	64	70	2	68	53	1	52
3	ZUSAMMEN	287	81	206	172	69	103	37	6	31	40	6	34	38	-	38
4	ZUSAMMEN	269	64	205	165	59	106	42	2	40	35	3	32	27	-	27
5	ZUSAMMEN	123	33	90	66	30	36	17	1	16	20	1	19	20	1	19
6 U.MEHR	ZUSAMMEN	111	28	83	54	22	32	11	3	8	24	2	22	22	1	21

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄCHE IN DM

INSGESAMT	UNTER 40	6,52	5,25	7,46	5,87	5,12	8,41	6,53	7,13	6,50	8,52	6,05	9,07	6,95	11,89	6,90
	40 - 60	5,71	4,70	6,32	5,14	4,64	5,84	6,19	4,76	6,29	7,01	6,46	7,05	6,72	7,11	6,71
	60 - 80	5,64	4,51	5,99	5,40	4,48	5,88	5,77	4,69	5,88	6,17	4,97	6,25	6,38	-	6,38
	80 - 100	5,72	4,38	5,90	5,46	4,36	5,75	5,58	3,99	5,75	6,36	5,26	6,42	5,62	-	5,62
	100 - 120	5,45	5,10	5,52	5,22	4,49	5,51	5,69	-	5,69	5,45	5,91	5,36	5,58	6,24	5,53
	120 U.MEHR	5,30	3,06	5,41	4,54	3,06	4,76	4,57	-	4,57	5,50	-	5,50	5,93	-	5,93
	INSGESAMT	5,70	4,64	6,03	5,35	4,58	5,84	5,82	4,51	5,94	6,42	5,54	6,48	6,11	6,73	6,10

NACH DER GEMEINDEGROSSE

UNTER	UNTER 40	6,33	5,12	7,03	5,85	5,01	8,33	6,27	6,79	6,24	7,55	5,26	7,77	6,99	11,89	6,92
100 000	40 - 60	5,53	4,58	6,13	4,82	4,52	5,41	5,91	4,15	6,08	6,59	6,88	6,59	6,64	7,11	6,61
	60 - 80	5,47	4,32	5,95	4,93	4,30	5,71	5,67	4,58	5,82	6,15	4,14	6,21	6,25	-	6,25
	80 - 100	5,46	4,20	5,71	4,97	4,18	5,31	5,41	3,99	5,66	6,24	4,97	6,31	5,57	-	5,57
	100 - 120	5,51	4,90	5,61	5,28	4,52	5,60	5,69	-	5,69	5,45	5,91	5,36	5,77	-	5,77
	120 U.MEHR	4,97	3,06	5,10	4,03	3,06	4,32	4,57	-	4,57	5,50	-	5,50	5,40	-	5,40
	ZUSAMMEN	5,51	4,45	5,89	4,96	4,41	5,54	5,65	4,34	5,82	6,20	5,24	6,25	6,12	7,40	6,10
100 000 -	UNTER 40	6,88	5,42	8,50	5,90	5,28	8,57	7,54	8,11	7,50	9,56	6,31	10,84	6,84	-	6,84
500 000	40 - 60	5,93	4,87	6,54	5,46	4,80	6,13	6,53	6,19	6,55	7,89	6,30	8,11	6,97	-	6,97
	60 - 80	5,85	4,94	6,03	5,75	4,89	5,95	6,05	6,03	6,05	6,24	5,48	6,46	6,88	-	6,88
	80 - 100	6,07	5,13	6,12	6,01	4,99	6,12	5,94	-	5,94	6,53	5,69	6,57	5,67	-	5,67
	100 - 120	5,30	5,55	5,25	4,95	4,35	5,17	-	-	-	-	-	-	5,40	6,24	5,27
	120 U.MEHR	6,08	-	6,08	5,26	-	5,26	-	-	-	-	-	-	6,73	-	6,73
	ZUSAMMEN	5,96	4,99	6,19	5,72	4,89	6,03	6,22	6,33	6,22	6,91	5,86	7,04	6,09	6,24	6,09
500 000	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND MEHR	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120 U.MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	5,71	4,71	6,00	5,28	4,67	5,69	5,86	4,51	5,94	6,52	5,03	6,60	6,29	8,25	6,25
2	ZUSAMMEN	5,58	4,66	5,94	5,29	4,70	5,82	5,71	4,15	5,92	6,25	4,27	6,31	5,74	5,65	5,75
3	ZUSAMMEN	5,66	4,55	6,00	5,32	4,36	5,83	5,89	5,40	5,97	6,49	5,86	6,57	5,98	-	5,98
4	ZUSAMMEN	5,74	4,54	6,04	5,53	4,45	6,03	5,95	4,75	5,99	6,25	5,83	6,29	5,84	-	5,84
5	ZUSAMMEN	5,78	4,93	6,02	5,42	4,82	5,81	5,67	3,36	5,75	6,54	5,94	6,58	6,12	7,06	6,07
6 U.MEHR	ZUSAMMEN	5,96	4,38	6,39	5,35	4,16	6,03	5,67	4,16	6,16	6,57	6,04	6,62	6,69	5,43	6,74



7 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE / BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE / BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE / BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELA- STUNG  DM
			UNTER 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 UND MEHR	
EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT													
1	BIS 500	3327	148	381	826	739	449	590	160	30	3	1	233
	500 - 750	3317	17	234	558	691	642	873	221	70	10	1	270
	750 - 1 000	2975	-	26	246	509	588	1053	420	112	19	2	317
	1 000 - 1 500	755	-	1	23	52	139	325	144	53	16	2	359
	1 500 U. MEHR	11	-	-	-	2	1	3	3	1	1	-	389
	ZUSAMMEN	10385	165	642	1653	1993	1819	2844	948	266	49	6	278
2	BIS 500	105	1	7	9	17	10	36	17	6	2	-	320
	500 - 1 000	2522	5	70	175	244	320	770	625	247	63	3	358
	1 000 - 1 500	1620	-	3	29	102	161	517	461	227	92	28	413
	1 500 - 2 000	292	-	-	-	6	10	55	109	72	30	10	485
	2 000 U. MEHR	13	-	-	-	-	-	1	2	6	-	4	647
	ZUSAMMEN	4552	6	80	213	369	501	1379	1214	558	187	45	386
3	BIS 1 000	947	2	24	59	66	74	226	263	166	59	8	403
	1 000 - 1 500	1325	-	4	25	70	107	303	390	280	119	27	442
	1 500 - 2 000	568	-	-	-	8	21	101	172	130	95	41	521
	2 000 U. MEHR	236	-	-	1	-	-	21	68	69	50	27	587
	ZUSAMMEN	3076	2	28	85	144	202	651	893	645	323	103	456
4	BIS 1 000	140	1	8	8	10	12	22	31	24	21	3	425
	1 000 - 1 500	899	2	19	31	56	69	166	241	172	112	31	449
	1 500 - 2 000	437	-	1	4	18	21	75	101	102	83	32	521
	2 000 U. MEHR	1443	-	-	-	3	20	124	299	294	337	366	679
	ZUSAMMEN	2919	3	28	43	87	122	387	672	592	553	432	572
5	BIS 1 500	245	-	5	11	25	21	43	50	43	34	13	446
	1 500 - 2 000	254	-	-	3	15	18	38	39	57	61	23	528
	2 000 - 2 500	149	-	-	-	8	10	25	30	36	34	6	508
	2 500 - 3 000	246	-	-	-	2	9	35	52	41	59	48	615
	3 000 U. MEHR	432	-	-	-	-	1	13	47	86	137	148	776
	ZUSAMMEN	1326	-	5	14	50	59	154	218	263	325	238	608
6 U. MEHR	BIS 2 000	191	-	5	8	11	16	31	29	31	38	22	506
	2 000 - 3 000	229	-	-	4	7	11	29	32	44	65	37	582
	3 000 - 4 000	245	-	-	-	5	5	25	43	48	63	56	665
	4 000 - 5 000	84	-	-	-	-	3	3	10	15	31	22	749
	5 000 U. MEHR	10	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	820
	ZUSAMMEN	759	-	5	12	23	35	89	115	141	198	141	611
INSGESAMT	BIS 500	3480	149	390	837	757	465	640	188	42	8	4	238
	500 - 750	4643	23	280	656	814	799	1261	561	199	46	4	295
	750 - 1 000	5244	2	81	388	709	835	1679	993	417	128	12	345
	1 000 - 1 500	4844	2	31	120	303	496	1350	1285	778	377	102	421
	1 500 - 2 000	1719	-	6	14	58	84	297	449	387	299	125	514
	2 000 - 3 000	2000	-	-	5	20	50	235	453	429	463	345	610
	3 000 - 4 000	983	-	-	-	5	6	38	120	195	279	340	769
	4 000 - 5 000	94	-	-	-	-	3	3	10	15	34	29	775
	5 000 U. MEHR	10	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	820
	INSGESAMT	23017	176	788	2020	2666	2738	5504	4060	2465	1635	965	390

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ).

7 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROESSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE / BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE / BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE / BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELA- STUNG  DM
			UNTER 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 UND MEHR	
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS													
1	BIS 500	3235	130	346	807	728	445	588	159	28	3	1	235
	500 - 750	3161	11	194	521	673	626	849	212	66	9	-	272
	750 - 1 000	2823	-	19	219	489	563	1023	395	104	11	-	316
	1 000 - 1 500	729	-	1	21	52	134	321	136	49	14	1	356
	1 500 U. MEHR	10	-	-	-	2	1	3	3	1	-	-	364
	ZUSAMMEN	9958	141	560	1568	1944	1769	2784	905	248	37	2	279
2	BIS 500	104	1	7	9	17	10	35	17	6	2	-	319
	500 - 1 000	2379	3	56	154	229	302	742	604	237	51	1	360
	1 000 - 1 500	1424	-	1	18	87	142	474	431	205	63	3	403
	1 500 - 2 000	252	-	-	-	6	10	49	98	66	22	1	463
	2 000 U. MEHR	10	-	-	-	-	-	1	2	6	-	1	531
	ZUSAMMEN	4169	4	64	181	339	464	1301	1152	520	138	6	380
3	BIS 1 000	913	2	20	58	63	69	222	257	162	57	3	400
	1 000 - 1 500	1203	-	3	21	59	99	282	366	268	96	9	434
	1 500 - 2 000	460	-	-	-	7	14	82	154	120	74	9	488
	2 000 U. MEHR	182	-	-	1	-	-	20	63	61	32	5	518
	ZUSAMMEN	2758	2	23	80	129	182	606	840	611	259	26	437
4	BIS 1 000	134	1	8	8	10	12	22	30	22	20	1	409
	1 000 - 1 500	835	2	14	30	54	67	156	235	165	99	13	436
	1 500 - 2 000	334	-	1	2	12	17	60	85	88	61	8	487
	2 000 U. MEHR	774	-	-	-	3	17	104	250	224	152	24	520
	ZUSAMMEN	2077	3	23	40	79	113	342	600	499	332	46	474
5	BIS 1 500	226	-	4	11	24	21	40	47	40	33	6	431
	1 500 - 2 000	214	-	-	3	15	16	36	35	53	47	9	484
	2 000 - 2 500	118	-	-	-	8	7	23	26	28	23	3	484
	2 500 - 3 000	162	-	-	-	1	8	31	42	29	41	10	519
	3 000 U. MEHR	174	-	-	-	-	-	9	33	61	63	8	582
	ZUSAMMEN	894	-	4	14	48	52	139	183	211	207	36	496
6 U. MEHR	BIS 2 000	174	-	4	8	11	16	29	28	30	35	13	475
	2 000 - 3 000	181	-	-	3	7	11	26	29	38	47	20	541
	3 000 - 4 000	156	-	-	-	4	5	21	36	38	38	14	548
	4 000 - 5 000	43	-	-	-	-	2	3	6	13	19	-	568
	5 000 U. MEHR	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	644
	ZUSAMMEN	556	-	4	11	22	34	79	99	120	140	47	525
INSGESAMT	BIS 500	3384	131	355	818	746	461	636	187	40	8	2	240
	500 - 750	4441	15	235	610	792	780	1233	542	190	42	2	297
	750 - 1 000	4956	2	61	348	675	798	1621	950	398	108	3	344
	1 000 - 1 500	4416	2	22	102	274	462	1270	1214	730	308	32	412
	1 500 - 2 000	1413	-	5	12	51	71	253	399	352	231	39	481
	2 000 - 3 000	1329	-	-	4	19	43	205	385	346	268	59	516
	3 000 - 4 000	426	-	-	-	4	5	30	96	139	127	25	565
	4 000 - 5 000	45	-	-	-	-	2	3	6	13	20	1	581
	5 000 U. MEHR	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	644
	INSGESAMT	20412	150	678	1894	2561	2614	5251	3779	2209	1113	163	357

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ).

7 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE / BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE / BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE / BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELA- STUNG  DM
			UNTER 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 UND MEHR	
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS													
1	BIS 500	92	18	35	19	11	4	2	1	2	-	-	159
	500 - 750	156	6	40	37	18	16	24	9	4	1	1	236
	750 - 1 000	152	-	7	27	20	25	30	25	8	8	2	328
	1 000 - 1 500	26	-	-	2	-	5	4	8	4	2	1	435
	1 500 U. MEHR	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	639
ZUSAMMEN	427	24	82	85	49	50	60	43	18	12	4	265	
2	BIS 500	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	389
	500 - 1 000	143	2	14	21	15	18	28	21	10	12	2	338
	1 000 - 1 500	196	-	2	11	15	19	43	30	22	29	25	490
	1 500 - 2 000	40	-	-	-	-	-	6	11	6	8	9	620
	2 000 U. MEHR	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1034
ZUSAMMEN	383	2	16	32	30	37	78	62	38	49	39	451	
3	BIS 1 000	34	-	4	1	3	5	4	6	4	2	5	486
	1 000 - 1 500	122	-	1	4	11	8	21	24	12	23	18	517
	1 500 - 2 000	108	-	-	-	1	7	19	18	10	21	32	662
	2 000 U. MEHR	54	-	-	-	-	-	1	5	8	18	22	817
	ZUSAMMEN	318	-	5	5	15	20	45	53	34	64	77	614
4	BIS 1 000	6	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	762
	1 000 - 1 500	64	-	5	1	2	2	10	6	7	13	18	614
	1 500 - 2 000	103	-	-	2	6	4	15	16	14	22	24	631
	2 000 U. MEHR	669	-	-	-	-	3	20	49	70	185	342	863
	ZUSAMMEN	842	-	5	3	8	9	45	72	93	221	386	815
5	BIS 1 500	19	-	1	-	1	-	3	3	3	1	7	621
	1 500 - 2 000	40	-	-	-	-	2	2	4	4	14	14	765
	2 000 - 2 500	31	-	-	-	-	3	2	4	8	11	3	597
	2 500 - 3 000	84	-	-	-	1	1	4	10	12	18	38	799
	3 000 U. MEHR	258	-	-	-	-	1	4	14	25	74	140	908
ZUSAMMEN	432	-	1	-	2	7	15	35	52	118	202	838	
6 U. MEHR	BIS 2 000	17	-	1	-	-	-	2	1	1	3	9	825
	2 000 - 3 000	48	-	-	1	-	-	3	3	6	18	17	735
	3 000 - 4 000	89	-	-	-	1	-	4	7	10	25	42	869
	4 000 - 5 000	41	-	-	-	-	1	-	4	2	12	22	940
	5 000 U. MEHR	8	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	864
ZUSAMMEN	203	-	1	1	1	1	10	16	21	58	94	848	
INSGESAMT	BIS 500	96	18	35	19	11	4	4	1	2	-	2	183
	500 - 750	202	8	45	46	22	19	28	19	9	4	2	260
	750 - 1 000	288	-	20	40	34	45	58	43	19	20	9	356
	1 000 - 1 500	428	-	9	18	29	34	80	71	48	69	70	520
	1 500 - 2 000	306	-	1	2	7	13	44	50	35	68	86	666
	2 000 - 3 000	671	-	-	1	1	7	30	68	83	195	286	796
	3 000 - 4 000	557	-	-	-	1	1	8	24	56	152	315	925
	4 000 - 5 000	49	-	-	-	-	1	-	4	2	14	28	953
	5 000 U. MEHR	8	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	864
	INSGESAMT	2605	26	110	126	105	124	253	281	256	522	802	653

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ).

8 EMPFÄNGER VON WOHNKOSTEN NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜNFEN  
UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEMÄHRUNG DES WOHNKOSTENS

HAUSHÄLTER MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜNFEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTliche MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEMÄHRUNG DES WOHNKOSTENS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEMÄHRUNG DES WOHNKOSTENS VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR		NACH		UNTER 10	10 - 14	14 - 18	18 - 22	22 UND MEHR
			DM	% 2)	DM	% 2)					
EMPFÄNGER VON WOHNKOSTEN INSGESAMT											
1	BIS 500	3327	233	58,4	110	27,6	92	317	622	786	1590
	500 - 750	3317	270	42,8	173	27,4	33	172	472	693	1947
	750 - 1 000	2975	317	37,0	251	29,3	4	54	216	493	2208
	1 000 - 1 500	755	359	31,8	308	27,3	7	22	58	131	537
	1 500 U. MEHR	11	389	24,1	349	21,6	1	-	3	3	4
	ZUSAMMEN	10385	278	42,3	185	28,1	137	565	1371	2026	6286
2	BIS 500	105	320	89,6	114	31,8	8	11	16	9	61
	500 - 1 000	2522	358	46,8	214	28,0	30	169	378	345	1600
	1 000 - 1 500	1620	413	34,2	326	27,0	4	56	213	287	1060
	1 500 - 2 000	292	485	29,2	426	25,7	2	9	27	66	188
	2 000 U. MEHR	13	647	29,8	602	27,7	-	-	2	3	8
	ZUSAMMEN	4552	386	39,6	266	27,3	44	245	636	710	2917
3	BIS 1 000	947	403	47,2	218	25,5	23	115	144	156	509
	1 000 - 1 500	1325	442	36,6	301	25,0	5	83	218	265	754
	1 500 - 2 000	568	521	30,3	430	25,0	-	35	96	128	309
	2 000 U. MEHR	236	587	26,2	527	23,6	1	6	47	81	101
	ZUSAMMEN	3076	456	35,8	317	24,9	29	239	505	630	1673
4	BIS 1 000	140	425	49,7	182	21,4	26	22	21	19	52
	1 000 - 1 500	899	449	36,1	244	19,7	71	217	192	157	262
	1 500 - 2 000	437	521	30,1	360	20,8	18	70	138	79	132
	2 000 U. MEHR	1443	679	25,1	587	21,7	22	272	401	259	489
	ZUSAMMEN	2919	572	28,3	428	21,2	137	581	752	514	935
5	BIS 1 500	245	446	35,1	201	15,9	68	71	40	20	46
	1 500 - 2 000	254	528	31,0	309	18,1	30	79	57	32	56
	2 000 - 2 500	149	508	22,7	350	15,6	25	49	35	19	21
	2 500 - 3 000	246	615	22,3	470	17,1	35	76	52	33	50
	3 000 U. MEHR	432	776	22,8	678	19,9	7	115	115	68	127
	ZUSAMMEN	1326	608	25,0	444	18,2	165	390	299	172	300
6 U. MEHR	BIS 2 000	191	506	30,1	220	13,1	94	39	17	13	28
	2 000 - 3 000	229	582	23,1	332	13,2	88	55	41	17	28
	3 000 - 4 000	245	665	18,8	498	14,1	84	73	33	19	36
	4 000 - 5 000	84	749	17,3	629	14,5	22	26	17	7	12
	5 000 U. MEHR	10	820	15,5	709	13,4	5	1	1	-	3
	ZUSAMMEN	759	611	21,3	395	13,8	293	194	109	56	107
INSGESAMT	BIS 500	3480	238	60,1	110	27,8	105	332	643	721	1679
	500 - 750	4643	295	46,4	177	27,8	57	284	671	844	2787
	750 - 1 000	5244	345	39,7	242	27,9	63	251	560	857	3513
	1 000 - 1 500	4844	421	34,9	295	24,4	157	451	720	862	2654
	1 500 - 2 000	1719	514	30,0	375	21,9	134	223	334	318	710
	2 000 - 3 000	2000	610	24,2	487	19,3	171	438	489	359	543
	3 000 - 4 000	983	769	22,9	665	19,8	91	208	234	140	310
	4 000 - 5 000	94	775	18,0	663	15,4	22	26	20	7	19
	5 000 U. MEHR	10	820	15,5	709	13,4	5	1	1	-	3
	INSGESAMT	23017	390	33,9	271	23,6	805	2214	3672	4108	12218

1) ALLE EINKÜNFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNKOSTENGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜNFEN (PAR.12 WOHNKOSTENGESETZ) SOWIE DIE EINKÜNFEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNKOSTENGESETZ). - 2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BEREINIGTEN EINKÜNFEN.

8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN  
UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLLCHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNELDS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR		NACH		UNTER 10	10 - 14	14 - 18	18 - 22	22 UND MEHR
			DM	% 2)	DM	% 2)					
EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS											
1	BIS 500	3235	235	58,9	111	27,9	81	279	602	700	1573
	500 - 750	3161	272	43,1	174	27,5	28	144	426	676	1887
	750 - 1 000	2823	316	37,0	250	29,2	3	47	196	468	2109
	1 000 - 1 500	729	356	31,6	305	27,1	7	22	56	129	515
	1 500 U. MEHR	10	364	22,4	322	19,8	1	-	3	3	3
	ZUSAMMEN	9958	279	42,5	185	28,2	120	492	1283	1976	6087
2	BIS 500	104	319	89,7	114	31,9	8	11	16	8	61
	500 - 1 000	2379	360	47,2	214	28,1	23	144	349	328	1535
	1 000 - 1 500	1424	403	33,4	314	26,1	2	42	185	258	937
	1 500 - 2 000	252	463	27,9	404	24,4	2	9	22	64	155
	2 000 U. MEHR	10	531	23,9	488	22,0	-	-	2	3	5
	ZUSAMMEN	4169	380	39,5	258	26,8	35	206	574	661	2693
3	BIS 1 000	913	400	46,9	214	25,1	21	110	137	153	492
	1 000 - 1 500	1203	434	36,1	292	24,3	3	69	208	245	678
	1 500 - 2 000	460	488	28,4	395	23,0	-	29	84	107	240
	2 000 U. MEHR	182	518	23,3	460	20,7	1	5	43	75	58
	ZUSAMMEN	2758	437	35,3	294	23,8	25	213	472	580	1468
	4	BIS 1 000	134	409	47,8	171	20,0	26	22	20	18
1 000 - 1 500		835	436	35,3	232	18,7	64	209	185	153	224
1 500 - 2 000		334	487	28,1	325	18,8	10	56	117	72	79
2 000 U. MEHR		774	520	20,0	428	16,4	20	230	302	148	74
ZUSAMMEN		2077	474	26,3	316	17,5	120	517	624	391	425
5		BIS 1 500	226	431	34,0	190	14,9	65	67	39	18
	1 500 - 2 000	214	484	28,4	270	15,9	30	72	52	28	32
	2 000 - 2 500	118	484	21,7	328	14,7	23	42	27	15	11
	2 500 - 3 000	162	519	18,9	383	14,0	30	61	41	21	9
	3 000 U. MEHR	174	582	17,3	493	14,7	3	82	69	16	4
	ZUSAMMEN	894	496	22,8	321	14,8	151	324	228	98	93
6 U. MEHR	BIS 2 000	174	475	28,4	197	11,8	91	34	17	12	20
	2 000 - 3 000	181	541	21,6	294	11,7	81	46	32	8	14
	3 000 - 4 000	156	548	15,6	384	11,0	74	54	15	9	4
	4 000 - 5 000	43	568	13,0	447	10,2	17	19	7	-	-
	5 000 U. MEHR	2	644	12,1	505	9,5	1	1	-	-	-
	ZUSAMMEN	556	525	19,6	301	11,3	264	154	71	29	38
INSGESAMT	BIS 500	3384	240	60,5	111	28,1	94	294	623	714	1659
	500 - 750	4441	297	46,7	178	27,9	51	245	615	823	2707
	750 - 1 000	4956	344	39,6	241	27,7	54	224	513	815	3350
	1 000 - 1 500	4416	412	34,2	285	23,7	143	411	672	804	2386
	1 500 - 2 000	1413	481	28,1	341	19,9	123	192	291	284	523
	2 000 - 3 000	1329	516	20,8	393	15,9	155	366	392	249	167
	3 000 - 4 000	426	565	16,8	457	13,6	77	154	138	46	11
	4 000 - 5 000	45	581	13,4	465	10,7	17	19	8	-	1
	5 000 U. MEHR	2	644	12,1	505	9,5	1	1	-	-	-
	ZUSAMMEN	20412	357	34,5	237	22,9	715	1906	3252	3735	10804

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄEGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ). - 2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN.

8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN  
UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELD

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BEREINIGTE EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNELD				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELD VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR		NACH		UNTER 10	10 - 14	14 - 18	18 - 22	22 UND MEHR
			DM	% 2)	DM	% 2)					

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

1	BIS 500	92	159	39,0	70	17,0	11	38	20	6	17
	500 - 750	156	236	37,5	158	25,1	5	28	46	17	60
	750 - 1 000	152	328	38,7	266	31,4	1	7	20	25	99
	1 000 - 1 500	26	435	38,3	372	32,8	-	-	2	2	22
	1 500 U. MEHR	1	639	42,0	619	40,7	-	-	-	-	1
	ZUSAMMEN	427	265	38,3	192	27,7	17	73	88	50	199
2	BIS 500	1	389	82,6	96	20,4	-	-	-	1	-
	500 - 1 000	143	338	41,1	219	26,6	7	25	29	17	65
	1 000 - 1 500	196	490	40,2	411	33,8	2	14	28	29	123
	1 500 - 2 000	40	620	37,8	566	34,5	-	-	5	2	33
	2 000 U. MEHR	3	1034	51,1	984	48,6	-	-	-	-	3
	ZUSAMMEN	383	451	40,3	359	32,1	9	39	62	49	224
3	BIS 1 000	34	486	55,4	318	36,2	2	5	7	3	17
	1 000 - 1 500	122	517	41,2	391	31,1	2	14	10	20	76
	1 500 - 2 000	108	662	38,4	579	33,6	-	6	12	21	69
	2 000 U. MEHR	54	817	35,9	754	33,1	-	1	4	6	43
	ZUSAMMEN	318	614	39,7	508	32,9	4	26	33	50	205
4	BIS 1 000	6	762	98,2	435	56,1	-	-	1	1	4
	1 000 - 1 500	64	614	47,2	404	31,1	7	8	7	4	38
	1 500 - 2 000	103	631	36,4	475	27,4	8	14	21	7	53
	2 000 U. MEHR	669	863	30,6	770	27,3	2	42	99	111	415
	ZUSAMMEN	842	815	31,9	704	27,5	17	64	128	123	510
5	BIS 1 500	19	621	49,5	343	27,3	3	4	1	2	9
	1 500 - 2 000	40	765	44,5	519	30,2	-	7	5	4	24
	2 000 - 2 500	31	597	26,5	432	19,1	2	7	8	4	10
	2 500 - 3 000	84	799	28,7	640	23,0	5	15	11	12	41
	3 000 U. MEHR	258	908	26,4	803	23,3	4	33	46	52	123
	ZUSAMMEN	432	838	28,2	698	23,5	14	66	71	74	207
6 U. MEHR	BIS 2 000	17	825	47,2	458	26,2	3	5	-	1	8
	2 000 - 3 000	48	735	28,7	478	18,7	7	9	9	9	14
	3 000 - 4 000	89	869	24,1	698	19,3	10	19	18	10	32
	4 000 - 5 000	41	940	21,8	820	19,0	5	7	10	7	12
	5 000 U. MEHR	8	864	16,4	761	14,5	4	-	1	-	3
	ZUSAMMEN	203	848	24,8	653	19,1	29	40	38	27	69
INSGESAMT	BIS 500	96	183	44,8	80	19,6	11	38	20	7	20
	500 - 750	202	260	40,5	167	26,0	6	39	56	21	80
	750 - 1 000	288	356	41,1	263	30,3	9	27	47	42	163
	1 000 - 1 500	428	520	41,9	399	32,1	14	40	48	58	268
	1 500 - 2 000	306	666	38,8	530	30,8	11	31	43	34	187
	2 000 - 3 000	671	796	30,5	673	25,8	16	72	97	110	376
	3 000 - 4 000	557	925	27,5	824	24,6	14	54	96	94	299
	4 000 - 5 000	49	953	22,3	846	19,8	5	7	12	7	18
	5 000 U. MEHR	8	864	16,4	761	14,5	4	-	1	-	3
	INSGESAMT	2605	653	31,8	541	26,3	90	308	420	373	1414

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ). - 2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BEREINIGTEN EINKÜMMEN.

9 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, SOZIALER STELLUNG, BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG ABZUSETZENDEN MONATLICHEN BETRÄGEN SOWIE DURCHSCHNITTLICHEN(M) MONATLICHEN(M) BRUTTOEINKÜNFEN, ABZUSETZENDEN BETRÄGEN, FAMILIENEINKOMMEN, BEREINIGTEN EINKÜNFEN UND WOHNELD

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	SOZIALE STELLUNG	INSGESAMT	DAVON MIT ABZUSETZENDEN MONATLICHEN BETRÄGEN 1)								DURCHSCHNITTLICHE(S) MONATLICHE(S)				
			VON ... BIS UNTER ... DM								BRUTTOEINKÜNFEN UND MEHR 2)	ABZUSETZENDE BETRÄGE	FAMILIENEINKOMMEN 3)	BEREINIGTE EINKÜNFEN 4)	WOHNELD
			UNTER 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 600	600 - 900	900 - 1200	1200 MEHR					
ANZAHL											DM				

EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT

1	ERWERBSTÄETIGER	2037	1409	128	193	195	102	8	2	-	742	124	618	704	86
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	1209	998	49	79	48	29	6	-	-	623	82	542	583	98
	ZUSAMMEN	7139	3752	1619	894	427	321	108	16	2	701	146	556	658	94
	ZUSAMMEN	10385	6159	1796	1166	670	452	122	18	2	700	134	566	658	93
2	ERWERBSTÄETIGER	1227	432	253	108	85	245	99	4	1	1126	256	870	1073	111
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	541	323	110	36	21	35	14	2	-	936	148	788	882	122
	ZUSAMMEN	2784	873	825	251	430	248	123	23	11	1015	233	783	949	123
	ZUSAMMEN	4552	1628	1188	395	536	528	236	29	12	1036	229	807	975	119
3	ERWERBSTÄETIGER	1198	76	415	98	74	143	321	58	13	1524	408	1117	1446	120
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	478	49	290	53	26	35	20	4	1	1197	208	988	1147	138
	ZUSAMMEN	1400	88	398	405	151	185	147	22	4	1250	317	933	1164	156
	ZUSAMMEN	3076	213	1103	556	251	363	488	84	18	1348	335	1013	1271	139
4	ERWERBSTÄETIGER	1987	9	48	368	53	102	363	816	228	2398	806	1593	2287	123
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	339	5	25	225	13	52	17	1	1	1426	294	1133	1387	167
	ZUSAMMEN	593	26	20	82	56	250	101	49	9	1591	500	1091	1487	204
	ZUSAMMEN	2919	40	93	675	122	404	481	866	238	2121	684	1437	2020	144
5	ERWERBSTÄETIGER	976	3	5	13	6	194	62	231	462	2808	1069	1739	2698	146
	ARBEITSLOSER	144	2	1	6	1	105	18	11	-	1703	515	1188	1650	196
	NICHTERWERBSTÄETIGER	206	11	4	9	7	49	78	31	17	1880	690	1189	1737	226
	ZUSAMMEN	1326	16	10	28	14	348	158	273	479	2544	950	1593	2435	164
6 U.MEHR	ERWERBSTÄETIGER	532	1	1	3	3	8	92	62	362	3266	1393	1874	3153	189
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	104	2	1	1	-	7	46	26	21	2203	894	1310	2093	284
	ZUSAMMEN	123	5	6	5	3	8	26	41	29	2445	917	1527	2330	274
	ZUSAMMEN	759	8	8	9	6	23	164	129	412	2988	1247	1740	2874	216
INSGESAMT	ERWERBSTÄETIGER	7957	1930	850	783	416	794	945	1173	1066	1755	558	1197	1676	118
	DAVON:														
	SELBSTÄENDIGER	137	23	17	25	11	23	16	16	6	1511	465	1047	1428	159
	BEAMTER	321	1	3	6	3	11	41	120	136	3037	1128	1909	2825	105
	ANGESTELLTER	1165	238	101	87	103	179	169	148	140	1744	566	1178	1662	111
	ARBEITER	6334	1668	729	665	299	581	719	889	784	1697	530	1167	1626	120
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄETIGER	2815	1379	476	400	109	263	121	44	23	991	193	798	943	130
	DAVON:														
	RENTNER	6535	2122	2030	874	748	455	215	63	28	959	213	746	926	90
	PENSIONÄER	10	2	-	3	-	2	1	2	-	1520	475	1044	1426	102
	EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 5)	3138	1686	333	358	166	309	206	56	24	745	207	539	640	149
	KRIEGSOFFERFUERSORGE 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	STUDENT	212	95	59	34	6	15	3	-	-	858	164	694	829	127
	SONSTIGER	2350	850	450	377	154	280	158	61	20	1025	256	769	954	149
	INSGESAMT	23017	8064	4198	2829	1599	2118	1649	1399	1161	1215	333	882	1151	119

1) BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDE BETRÄGE. - 2) ALLE EINKÜNFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER EINSCHLIESSLICH DER BETRÄGE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ. - 3) ALLE EINKÜNFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUEGLICH DER NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDEN BETRÄGE. - 4) ALLE EINKÜNFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER (EINSCHL. DER BETRÄGE NACH PAR.12A UND PAR.14 BIS 17 WOHNELDGESETZ), JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜNFEN (PAR.12 WOHNELDGESETZ) SOWIE DIE EINKÜNFEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOHNELDGESETZ). - 5) BEZUG VON SOZIALHILFE BZW. KRIEGSOFFERFUERSORGE VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN ALS EINZIGES EINKÜNFEN.

10 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH BEI DER ERMITTLUNG DES FAMILIENEINKOMMENS NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDEN BETRAEGEN  
GEMAESS PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ UND HAUSHALTSGROESSE

BEI DER ERMITTLUNG DES FAMILIENEINKOMMENS NICHT ZU BERUECKSICHTIGENDE BETRAEGE NACH PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ	INSGESAMT	DAVON HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN					
		1	2	3	4	5	6 U.MEHR

EMPFAENGER VON WOHNELD INSGESAMT

AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKOMMEN NACH PAR.12

HAUSHALTE ZUSAMMEN	7888	2046	1344	1217	1856	910	515
DARUNTER NUR BEIM ANTRAGSTELLER	6521	2046	1096	872	1490	692	325
DAVON:							
OHNE UEBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FUER WERBUNGSKOSTEN GEMAESS EINKOMMENSTEUERGESETZ	2673	627	444	392	684	346	180
MIT UEBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FUER WERBUNGSKOSTEN GEMAESS EINKOMMENSTEUERGESETZ	3848	1419	652	480	806	346	145

AUFWENDUNGEN ZUR ERFUELLUNG GESETZLICHER UNTERHALTSVERPFLICHTUNGEN NACH PAR.12A

HAUSHALTE ZUSAMMEN	7	1	2	2	-	2	-
DAVON MEHR ALS ... BIS ... DM MONATLICH:							
BIS 400	7	1	2	2	-	2	-
400 - 800	-	-	-	-	-	-	-
800 - 1 200	-	-	-	-	-	-	-
1200 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-

AUSSER BETRACHT BLEIBENDE EINKOMMEN NACH PAR.14

HAUSHALTE ZUSAMMEN	462	389	55	11	4	2	1
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR. 6	436	380	40	10	3	2	1
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR.29	32	15	15	1	1	-	-

FAMILIENFREIBETRAEGE NACH PAR.15

HAUSHALTE ZUSAMMEN	9840	1	2348	2769	2753	1262	707
DAVON:							
NUR MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1	9488	-	2115	2676	2729	1261	707
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1 U.2	337	-	223	89	24	1	-

FREIBETRAEGE FUER BESONDERE PERSONENGRUPPEN NACH PAR.16

HAUSHALTE ZUSAMMEN	339	157	89	30	42	11	10
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.1	10	5	3	-	1	-	1
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.2	100	37	22	12	22	4	3
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.3	229	115	64	18	19	7	6

PAUSCHALER ABZUG BEIM ANTRAGSTELLER VON ... % DER EINKOMMEN NACH PAR.17

HAUSHALTE INSGESAMT	23017	10385	4552	3076	2919	1326	759
DAVON:							
PAR.17 WOGG IN DER BIS 30.6.1983 GELTENDEN FASSUNG							
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: 12,5 % NACH PAR.17 ABS.1 SATZ 1	-	-	-	-	-	-	-
20 % ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
NACH PAR.17 ABS.1 SATZ 2 NR.1	-	-	-	-	-	-	-
NACH PAR.17 ABS.1 SATZ 2 NR.2	-	-	-	-	-	-	-
30 % NACH PAR.17 ABS.1 SATZ 3	-	-	-	-	-	-	-
PAR.17 WOGG IN DER AB 1.7.1983 GELTENDEN FASSUNG							
ZUSAMMEN	23017	10385	4552	3076	2919	1326	759
DAVON:							
6 % NACH PAR.17 ABS.1	12265	5236	2708	2112	1326	560	323
12,5 % NACH PAR.17 ABS.2	7041	4764	1448	472	219	71	67
20 % NACH PAR.17 ABS.3	302	82	48	45	81	29	17
30 % NACH PAR.17 ABS.4	3409	303	348	447	1293	666	352

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

### SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

### Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681-505935/986, Btx \* 2039560